

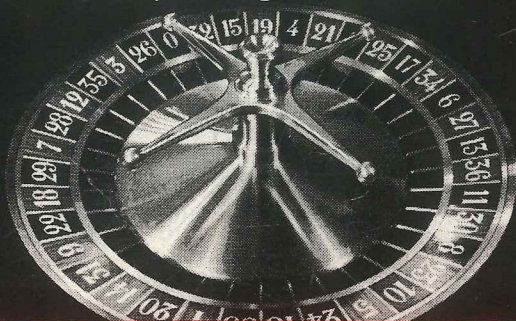
...und
abends
ins



Spiel-Casino

Wien täglich ab 19 Uhr
im Palais Esterházy, I, Kärntner Str. 41

Baden/Wien
im Kurpark, täglich ab 16 Uhr



Casinos in Österreich

Badgastein

Sommer- und Wintersaison
täglich ab 17 Uhr

Bregenz

Leutbühl 2
täglich ab 16 Uhr

Kitzbühel

Sommer- und Wintersaison
täglich ab 19 Uhr

Kleinwalsertal

täglich ab 17 Uhr

Salzburg

an der Staatsbrücke
täglich ab 17 Uhr

Seefeld in Tirol

täglich ab 17 Uhr

Velden/Wörthersee

täglich ab 17 Uhr

Casinos mit Atmosphäre

WIENER FESTWOCHEN KALENDER

22. Mai -
20. Juni
1976

'76

Offizielles
Gesamtprogramm
S 6,—

Wiener Festwochen 1976

Präsident:

Vizebürgermeister Gertrude Fröhlich-Sandner.

Kuratorium:

Sektionschef Dr. Karl Haertl, Professor Dr. h. c. Manfred
Mautner-Markhof, Gemeinderat Herbert Mayr, Franz Mrkvicka,
Landtagspräsident a. D. Dr. Wilhelm Stemmer, Gemeinderat
Direktor Professor Rudolf Zörner.

Intendant:

Professor Ulrich Baumgartner.

Direktion:

Amtsrat Hildegard Waißenberger (Administration), Christine
Wilhelm (Sekretariat).

Presse:

Werner Urbanek, Edith Daucher, Veronika Gerlich.

Der Verein der Wiener Festwochen hat den folgenden Subven-
tionsgebern zu danken: Gemeinde Wien, Bundesministerium
für Unterricht und Kunst, Kammer für Arbeiter und Angestellte
für Wien, Kammer der gewerblichen Wirtschaft für Wien,
Fremdenverkehrsverband für Wien.

Mitglied der Association Européenne des Festivals de Musique.

Schwerpunkte des Wiener Festwochenprogramms 1976	4
Wider die „Titus“-Legenden	5
Die Compagnie Renaud-Barrault	7
Gedanken zum „Urfaust“	9
Zwei Briefe zum „Käthchen“	10
Martha Graham — ihre Kunst war ihr Spiegel	11
Die Schmetterlinge	13
Kabarett — heute	14
Tagesprogramm	15
Kleinbühnen	75
Ausstellungen und Galerien	77
Konfrontationen 76	83
Museen und Schauräume	87
Festwochenkonzerte der Gesellschaft der Musikfreunde	93
Besondere Veranstaltungen	99
Kartenverkauf	101
Adressenverzeichnis	103

Wiener Festwochen 1976

Eigentümer, Herausgeber und Verleger: Wiener Festwochen.
Intendant Professor Ulrich Baumgartner.

Für den Inhalt verantwortlich: Werner Urbanek, alle Rathaus-
straße 9, 1082 Wien 1, Telefon 42 8 04.

Druck: Druck- und Verlagsanstalt „Vorwärts“ AG, 1050 Wien,
Rechte Wienzeile 97.

Printed in Austria.

Wiener Festwochen 1976

Schwerpunkte des Programms

- Vier Uraufführungen österreichischer Autoren und Musiker
 „Die Berühmten“ von Thomas Bernhard (Theater an der Wien)
 „Das kleine Gommorä“ von Heinz Karl Gruber und Richard Blutschacher
 „Proletenpassion“ von Heinz Unger, Musik Die Schmetterlinge
 „Schabernack II“ von Alf Kraulitz und Eduard Neversal, Musik Arthur Lauber
- Schauspielfestival anlässlich „200 Jahre Burgtheater“ mit Inszenierungen bedeutender Regisseure
 „The Ik“, Regie: Peter Brook, Le Centre International de Recherches Théâtrales (Arena)
 „Christophe Colomb“, Regie: Jean-Louis Barrault, Compagnie Renaud-Barrault (Theater an der Wien)
 „Les Grands Sentiments“, Regie: Jérôme Savary, Le Grand Magic Circus (Arena)
 „Urfaust“, Regie: Hansgünther Heyme, Städtische Bühnen Köln (Theater an der Wien)
 „Das Käthchen von Heilbronn“, Regie: Claus Peymann, Württembergische Staatstheater Stuttgart (Theater an der Wien)
 „Henry V“, Regie: Terry Hands, Royal Shakespeare Company (Theater an der Wien)
- Die Neuinszenierung einer selten gespielten Mozart-Oper im Theater an der Wien
 „La Clemenza di Tito“ mit Teresa Berganza und Werner Hollweg
- Ballettgastspiel im Theater an der Wien
 Martha Graham Dance Company. Die berühmte Truppe feiert 1976 ihren fünfzigjährigen Bestand
- Konzertprogramm
 Die Gesellschaft der Musikfreunde erstellte ein Programm, dessen Schwerpunkt bei der Musik des 19. Jahrhunderts liegt. Es spielen unter anderem die Wiener Philharmoniker, die Wiener Symphoniker, die Leningrader Symphoniker und die Kammermusikvereinigungen der Wiener Philharmoniker
 Leonard Bernstein dirigiert die New Yorker Philharmoniker in der Wiener Stadthalle
- „Arena 76“
 Noch einmal im malerischen Gelände des Schlachthofes St. Marx mit einem, den Möglichkeiten des Raumes und seiner Umgebung angepaßten Programm
- Kabarett
 „Arena-Kabarett Heute Sautanz“ mit der Gruppe Keif in der Arena-Pferdehalle
 „Lametta & Co.“ Wien 1976. Dieter Hildebrandt und Werner Schnyder, die beiden erfolgreichsten Kabarettisten des deutschen Sprachraumes, gastieren zum erstenmal in Wien.
- Aufführungen und Konzerte in allen Wiener Bezirken. — Straßentheater

Wider die „Titus“-Legenden

Die neueren Mozart-Forschungen, insbesondere die Arbeiten von Tomislav Volek, Prag, „Über den Ursprung von Mozarts Oper „La Clemenza di Tito““ (Mozart-Jahrbuch 1959), haben die Perspektiven verändert, die unsere Sicht auf Mozarts umstrittenste Oper verkürzt. Vor allem widerlegen diese Untersuchungen drei der geläufigsten Hypothesen: „Titus“ — das affirmative Gelegenheitswerk zur Krönung Leopolds II. zum König von Böhmen — sei das Werk eines todkranken Mannes, der es in achtzehn Tagen eilfertig in einer alten Opernform herunterschrieb. Die Partitur des „Titus“ ist im Original von Mozarts Hand bis auf die fehlenden Secco-Rezitative ebenso sorgsam geschrieben wie andere Werke von Mozart. „Titus“ ist die letzte Oper Mozarts. Die Komposition der „Zauberflöte“ war so gut wie abgeschlossen (es fehlten der Priestermarsch und die Ouvertüre). Mozart trug den „Titus“ nach der „Zauberflöte“ in sein musikalisches Tagebuch ein — dennoch geht der Gedanke, den „Titus“-Stoff zu komponieren, auf das Jahr 1789, also zwei Jahre vor der Uraufführung 1791, zurück. Quardasoni, Theaterimpresario zwischen Dresden, Prag und Warschau, suchte für die Herbstsaison eine Oper. Mozart seinerseits erprobte nach dem „Don Giovanni“ neue Möglichkeiten der Opernkomposition, die freilich durch den Kompositionsauftrag für „Così fan tutte“ und die Entstehung der „Zauberflöte“ in den Hintergrund traten. Quardasoni jedenfalls mußte Metastasio „La Clemenza di Tito“ vorgeschlagen und Mozart zweihundert Dukaten, das Doppelte des üblichen Honorars, geboten haben. Mozart jedoch nahm das vorgesehene Metastasio-Textbuch nicht an, sondern forderte dessen Bearbeitung durch den Dresdner Librettisten Mazzola „a vera opera“. Das alte, oft aufgeführte Textbuch sollte dramatisch und lebendig wiedererstehen. Auch noch die zur „Krönungsoper“ gewandelte Komposition des „Titus“ zeigt (Ensemblepartien: Finalquintett des ersten und Finalsextett des zweiten Aktes, Reduktion auf zwei Akte und anderes), was Mozart beabsichtigte. Einstein spricht in seiner Mozart-Biographie von den Buffa-Elementen im „Titus“.

Jedenfalls hat Mozart am „Titus“ schon vor dem Frühjahr 1791 gearbeitet. Das beweist die Aufführung der Vitellia-Arie („Non più di fiori“) am 26. April 1791. Mozarts Prager Freundin, Madame Duschek, hat die Arie damals auf den Text von Mazzola gesungen. Die Kernidee der Oper „Titus“ war mit der Partie der Vitellia eng verbunden. Noch in der späteren „Titus“-Gesamtkomposition ist diese Partie die expressivste, die Mozart je geschrieben hat. Als die Prager Stände für die Krönung Leopolds II. eine kostspielige Schau für Kastraten und Primadonnen suchten, wandten sie sich an Quardasoni und dachten dabei nicht — wie irrtümlich bisher festgehalten — an Mozart. Quardasoni selbst wählte den Meister des „Don Giovanni“, möglicherweise auf Grund eines im Jahre 1789 geschlossenen Vertrages. Mitte Juli 1791 war der Prager Theater-Impresario bei Mozart in Wien, um den Kompositionsauftrag nochmals mit ihm zu besprechen. Jetzt freilich war Eile geboten.

Als Krönungsoper war „Titus“ eine opera seria nach italienisch-barockem Muster geworden, dennoch aber die modernste Seria, die es gibt. Auch im Konzept der Krönungsoper hat Mozart die Bemühungen um eine neue, „wahrhafte“ Opernform nicht aufgegeben. „Titus“ ist keine Staatsaktion mit aufgesetzter Moralität. Edle Seelenbeschränktheit war Mozart fremd. Wenn auch aus der für Tenor geschriebenen Partie des Sextus eine Kastratenrolle wurde, so gibt doch die Partie der Vitellia deutlich an, wie weit Mozart von den typengebundenen Affekten der traditionellen Oper seiner Zeit entfernt war. Deshalb konnte Vitellia zum Vorbild für die großen dramatischen Frauengestalten der Operngeschichte

von Beethoven bis zu Richard Strauss werden. Mozart komponierte weder das Ideal der barocken „Clemenza“ noch Vorstellungen von christlich-katholischer Güte. Er suchte den Liebesgedanken nicht in der Vergangenheit, etwa bei antiken Vorbildern, sondern im dramatischen Geschehen, das die Personen des Spiels verwandelt. Nur scheinbar ist „Titus“ ein Werk, das der Vergangenheit zugewandt ist. Wen die klassizistische Komponente stört, der bedenke, daß sie gerade den Stilwandel zum Heroisch-Erhabenen um 1790 kennzeichnet. Mit anderen Worten: Das Werk steht im Brennpunkt der geistesgeschichtlichen Auseinandersetzungen seiner Zeit. Für den heutigen Betrachter zeigt sich jedoch in der Dialektik von barocker Leidenschaft und klassizistischer Attitüde das „Geheime, Labyrinthische“ des Genius. In einem intensiven Spannungsverhältnis stehen klassizistische Form und die Leidenschaft der Affekte.

Karl Richter

Die Compagnie Renaud-Barrault

Die Compagnie Renaud-Barrault wurde am 17. Oktober 1946 gegründet. Madeleine Renaud und Jean-Louis Barrault, ehemalige Mitglieder der Comédie française, gründeten die Compagnie mit ihren eigenen Mitteln. Zunächst wurde zwischen ihnen und der Direktion des Théâtre Marigny in Paris ein Vertrag für die Dauer von drei Jahren abgeschlossen, der in der Folge auf neun Jahre verlängert wurde. Sie wollten in geistiger Unabhängigkeit und folglich mit materieller Eigenverantwortung ein modernes Repertoire-Theater ins Leben rufen. Der Spielplan sollte wie in den Nationaltheatern Abwechslung bieten: Klassik, moderne Stücke, „Avantgarde“-Experimente, und außerdem wollte man sich mit der Pantomime beschäftigen.

Der erste Wahlspruch der Compagnie war: „Über den Menschen, durch den Menschen, für den Menschen.“

Die Compagnie setzte sich von Anfang an aus drei in gleicher Weise für das Theater begeisterten Gruppen zusammen:

1. die Ältesten, am Höhepunkt ihrer Kunst, sicherten uns die Qualität;
2. die mittlere Generation leistete den Großteil der professionellen Arbeit.
3. die jungen Leute, die die Begeisterung beisteuerten.

Man konnte die Compagnie von Beginn an mit einem Landgut vergleichen, mit seinen Produktionsfeldern, Baumschulen und Saatfeldern. Wir ließen uns immer von den Naturgesetzen leiten. Die Verantwortlichen, die Schauspieler, die Techniker, alle bildeten ein einziges Ensemble, einen einzigen Block, und jeder konnte sagen: wir.

Unser ästhetisches Ideal war es, uns der Klassiker zu bedienen, um Fortschritte zu machen, und gleichzeitig dienen wir ihnen, indem wir sie zeitgemäß machten. Bei den modernen Autoren gingen wir immer so vor, daß wir jederzeit den Standpunkt des Schöpfers respektierten. Bei unseren Experimenten versuchten wir stets, dem Wunsch nach möglichst zahlreichen Vorschlägen entgegenzukommen. Auf dem Gebiet der Pantomime vertieften wir uns in das Studium der unbegrenzten Mittel, die der menschliche Körper zur Gestaltung bietet.

Unser menschliches Ideal war es, unseren Planeten und unsere Mitmenschen dank unserer Arbeit kennenlernen zu können.

Wir waren fest entschlossen, dank unseres Berufes, Weltbürger zu werden, wobei wir unserem „Dorf“ — d. h. Paris — immer treu-geblieben sind.

Dreißig Jahre bewegten Lebens konnten unsere ehrgeizige Zielsetzung nicht verändern. Wir verfolgen die gleiche Ästhetik: die Lehre vom Verhalten lebender Wesen.

Wir sind mehrere Male durch die ganze Welt gereist und stellen uns immer noch als „die kleinen Franzosen aus Paris“ vor. Es herrscht also eine gewisse Einheit in unseren Träumen, Wünschen und in unserer Suche nach dem Glück.

Indes, das Leben hat uns immer wieder Rückschläge gebracht. In Paris selbst haben wir überall gespielt. Wir haben niemals einen stabilen Standort gehabt, wir sind Wanderschauspieler geblieben. Schließlich und endlich ist das jedoch unsere Entschädigung (Belohnung). Theater wie auch Leben heißt Beweglichkeit, und ebenso wie das Leben in jedem Augenblick ein Sieg über den Tod ist, wird das Theater durch die Poesie des Vergänglichen geadelt. Wie ein Schiff wird unsere Compagnie schöne und stürmische Zeiten gekannt haben.

Das Wesentliche ist, guten Mutes zu bleiben. Heute lenken wir die Geschicke des Théâtre d'Orsay. Zweifelsohne ist das unser schönstes Abenteuer. Dieses Theater entstand nach unseren Plänen innerhalb von 3½ Monaten dank der Freundschaft, der



Teresa Berganza („La Clemenza di Tito“)

Opferbereitschaft und der Sachkenntnis der Arbeitergenossenschaften. Es liegt im Herzen von Paris, am Ufer der Seine, gegenüber den Tuileriesgärten und dem Louvre. Es gibt zwei Säle: einen mit 900 Plätzen, einen anderen mit 200 Plätzen. Dazu kommt noch ein Foyer mit einem bescheidenen Restaurant. Die Zuschauer kommen nicht ausschließlich auf einen Theaterbesuch, sondern um hier einen ganzen Abend zu verbringen. Zum Schluß können Schauspieler und Publikum einander treffen, Ideen austauschen, Freunde werden.

Wir verfolgen hier den gleichen Traum: das Theater soll den Menschen dienstbar gemacht werden, soll dem größeren gegenseitigen Verständnis dienen, damit eines Tages Friede herrsche.

Gedanken zum „Urfaust“

Als „Urfaust“ wird gemeinhin bezeichnet, was Goethe bis zu seiner Ankunft in Weimar Ende 1775 an „Faust“-Szenen geschrieben oder entworfen hatte. Von ganz wenigem abgesehen, hat sich dieser erste Entwurf nur in der Niederschrift des Hoffräuleins Luise von Göchhausen erhalten, ein Text, den Erich Schmidt über hundert Jahre nach seiner Entstehung fand, und den er 1887 unter dem Titel „Goethes Faust in ursprünglicher Gestalt“ veröffentlichte.

1790 publizierte Goethe eine Bearbeitung dieses „Urfaust“ unter dem Titel: „Faust, ein Fragment.“

1808 schließlich erschien „Faust, erster Teil“ (Faust I.), der sich sowohl vom „Fragment“ als auch vom „Urfaust“ deutlich unterscheidet.

Der „Urfaust“ ist nicht einfach eine Frühfassung von „Faust I.“ oder seine Kurzform, sondern eine eigenständige erste Bemühung Goethes um das Thema. Und diese Eigenständigkeit des Materials rechtfertigt nicht nur die Absicht zur Aufführung, sondern macht auch deutlich, warum eine angemessene, das heißt eigenständige Konzeption zu entwickeln ist.

Interpretationen des „Urfaust“, die in gleicher Weise das „Fragment“ und „Faust I.“ bedienen, sind unlauter.

Faust.

Wie soll sich ein Ensemble, ein Regisseur, von allem interpretatorischen Wust der Germanistik und tradierter Theatralik notwendig verschüchtern, in heutiger Zeit zu den Goetheschen „Quellen“ durcharbeiten? Unendlich vieles gilt es neu zu sehen, zu entdecken, viel Falsches, Unwichtiges gilt es, über Bord zu werfen, Wichtiges zu wahren.

Das Wichtigste wohl: Das Stück ist historisch ganz präzise zu fassen, es will niemals „Ewiges“ diskutieren, es diskutiert Grundsätzliches in einer Zeit (1775 — Sturm und Drang).

Fausts utopische Sehnsucht, zu erfahren, was die Welt im Innersten zusammenhält, setzt die Kraft voraus, sich selbst als veränderbar zu begreifen. Faust will die eigene Optimierung, will die Welt grundsätzlicher, intensiver erfahren als im Augenblick und impliziert damit die Möglichkeit der qualifizierten Veränderung.

Mephistos Interesse ist dem entgegengesetzt. Er ist von der Notwendigkeit überzeugt, den Augenblick verewigen zu müssen und unternimmt alles, Fausts Sehnsucht zu zerstören, sie in schalen Vergnügungen aufgehen zu lassen, damit Veränderung unterbleibt.

Goethe beschreibt in Faust und Mephisto die beiden einzigen, sich radikal widersprechenden Positionen des einzelnen der Gesellschaft gegenüber. Aber keine ist a priori zu beurteilen. Weder ist Faust der fortschrittliche Held schlechthin noch Mephisto sein erkonservativer Widersacher. Das Verhältnis der beiden ist dialektisch.

Fausts Sehnsucht kostet Menschenleben, Mephistos Verharrung gewinnt keine Qualität, und ausgetragen wird das Ganze im Schoße eines Mädchens. Ein unerhört rabiates Bild für Wirklichkeit.

Hansgünther Heyme
Peter Kleinschmidt



Compagnie Renaud-Barrault „Christophe Colomb“:
Laurent Terzieff, Jean-Louis Barrault

Zwei Briefe zum „Käthchen“

Mauerstraße Nr. 53

An August Wilhelm Iffland

Wohlgeborener Herr,
Hochzuverehrender Herr Direktor!

Ew. Wohlgeboren haben mir, durch Hr. Hofrat Römer, das, auf dem Wiener Theater, bei Gelegenheit der Vermählungsfeierlichkeiten, zur Aufführung gebrachte Stück, das Käthchen von Heilbronn, mit der Äußerung zurückgeben lassen; es gefiele Ihnen nicht. Es tut mir leid, die Wahrheit zu sagen, daß es ein Mädchen ist; wenn es ein Junge gewesen wäre, so würde es Ew. Wohlgeboren wahrscheinlich besser gefallen haben. Ich bin mit der vorzüglichsten Hochachtung, Ew. Wohlgeboren, ergebenster

Heinrich von Kleist

Berlin, den 12. August 1810

Berlin, den 13. August 1810

Iffland an Kleist

Hochwohlgeborener Herr!

Als Herr Major von Schack mir Ihr Trauerspiel Käthchen von Heilbronn übergab, habe ich nach meiner Überzeugung und den Pflichten meiner Stelle erwidert: daß ich die bedeutenden dramatischen Anlagen ehre, welche diese Arbeit dartut, daß aber das Stück in der Weise und Zusammenfügung, wie es ist, auf der Bühne sich nicht halten könne. Nach denen aus Wien erhaltenen Nachrichten von den wenigen Vorstellungen des Stückes daselbst hat sich dieses auch also bestätigt.

Neulich hat Frau von Berg über Euer Hochwohlgeboren ausführlich zu mir gesprochen und ich bin in das Interesse, wie sie es dabei genommen, bereitwillig eingegangen. Herr Hofrat Römer hat das Trauerspiel Käthchen von Heilbronn bis jetzt mir noch nicht zustellen können, da (ich) ihm versichert habe, daß ich es in dieser Zeit nicht gleich wieder würde lesen können. Als sie es zurückbegehren ließen und er mich eben besuchte, meldete ich es ihm und ersuchte denselben: „Herrn von Kleist mündlich zu sagen, daß das Stück, dessen poetisches Verdienst ich erkenne, ohne gänzliche Umarbeitung, auf der Bühne sich unmöglich halten könne.“ Ich habe keineswegs, wie Sie mir schreiben, dem Herrn Hofrat Römer gesagt: „es Ihnen mit der Äußerung zurückzugeben, es gefiele mir nicht.“

Damit würde ich eine Gemeinheit begangen haben, die ich nicht erwidre, auch wenn solche gegen mich gebraucht werden sollte.

Ihr Schreiben an mich werde ich der Frau von Berg selbst vorlegen, um damit die Aufträge zu erledigen, welche sie mir, in Beziehung auf Sie, erteilen zu wollen, die Ehre erwiesen.

Mit gebührender Achtung

Euer Hochwohlgeboren ergebenster

Iffland.

Das Käthchen von Heilbronn wurde zwischen 17. und 19. März 1810 in Wien aufgeführt.

Martha Graham – ihre Kunst war ihr Spiegel

Selbstverständlich sah ich Miß Graham zum erstenmal als Tänzerin. Es war am 1. März 1954 im Saville Theater in London. Sie machte ihr britisches Debut mit „Errand into the Maze“, „Diversion of Angels“ und „Night Journey“. Ich hatte über Martha Graham schon mindestens 10 Jahre davor gelesen. Ich war schon immer süchtig nach einzigartigen künstlerischen Erlebnissen. Sie war damals schon eine Legende — und ein Talisman in meinem Leben. Ich meine — Martha Graham. Die Martha Graham. Ich glaube, ich wäre schon beeindruckt gewesen, wenn sie dem Publikum nur zugewinkt hätte. Aber sie tanzte, und sie tanzte mit einer Klarheit, Absicht und Wirkung, die ich niemals zuvor gesehen hatte.

Wenn sie tanzte, war ihr Charakter nackt. In ihrem Programm beanspruchte sie, viele verschiedene Personen zu sein — aber sie war es nicht. Sie war mit ihrem Charakter beschäftigt, nicht mit Charakterisierung, und der einzige Charakter, den sie kannte (ja, in einem tiefen, künstlerischen Sinn der einzige Charakter, der sie interessierte), war ihr eigener.

Ich sah Martha Graham erst spät — schon damals muß ihr Tanz irgend etwas verloren haben, und ihre Virtuosität (und die schien immer noch da zu sein) war ein beschwörender Trick, eine Einladung zu einem Akt des Glaubens von einem theatralischen Genie.

Schon damals begann die zweite Schaffensperiode der Martha Graham. Das Londoner Programm enthielt bereits „Diversion of Angels“, eines ihrer ersten, großen Ensemblestücke, in welchem sie, vielleicht ohne es zu wissen, zugab, daß ihre Choreographie nicht nur eine Erweiterung ihres eigenen Tanzes war, sondern eine kreative Kraft in sich selbst hatte.

Ich sah Martha Graham in anderen, späteren Saisons großartig tanzen. Die Götter meinten es gut mit ihr — aber ihre Liebe hatte sie vielleicht verscherzt, wahrscheinlich weil sie zu viel über sie wußte. Wie dem auch sei — ihre Kunst starb nicht verfrüht — und in einigen Rollen, so wie „Clytemnestra“, dauerte sie so lang, wie Martha Graham es wollte.

Die Wirkung Martha Grahams im Jahr 1954 auf den europäischen Tanz war lächerlich gering. Auch in Amerika war die Resonanz auf das Publikum — sogar auf das tanzinteressierte Publikum — nicht sehr groß. Man respektierte sie, aber ein international anerkanntes Nationalheiligtum sollte sie erst werden.

Die Kritiken in London waren abweisend, und die meisten Tänzer, die kamen, um sie zu sehen — es waren wenig genug —, mißverstanden sie völlig. Die Kritiker (mit drei Ausnahmen — mich eingeschlossen) fühlten sich, wie mir scheint, durch ihre dramatische Aufrichtigkeit bedroht. Ich glaube, wenn man ein ällicher Musikkritiker ist (und die meisten britischen sogenannten Ballettkritiker zu dieser Zeit waren das) und gewohnt ist, irgendwelche jungen Damen, die zu Tschaikowsky tanzen, zu protegieren, Choreographen wie Ashton und Balanchine zu mißverstehen und Tudor hartnäckig zu verabscheuen, für diese Menschen kann Martha Graham mit all ihrer kühlen und leidenschaftlichen Glorie zu einem Problem werden.

Aber die Wirkung auf einige wenige war um so größer. Leute wie Peter Brook und Kenneth Tynan, die damals jungen Kritiker, warben für Martha Grahams Sache, so wie auch einige „Zivilisten“, namentlich Robin Howard, der später ein neues Theater gründete — das London Contemporary Dance Theatre.

Die Kritiken der folgenden Jahre über Martha Graham waren voll der Sympathie, und langsam wurde das Konzept des Modern

Dance, zuerst in England und später in Westeuropa, anerkannt. Heute ist einer der gefeiertsten Choreographen Europas Glen Tetley. Er war früher Mitglied von Martha Grahams Kompanie. Der Erfolg der späteren Gastspiele war wesentlich für die neue Sicht, in der Europa den amerikanischen Modern Dance sah, und das wiederum gab den Amerikanern Vertrauen in ihren neuen Stil.

Aber Martha Grahams Erfolge wurden durch den Präsidenten ihrer Gesellschaft wesentlich unterstützt. Francis Mason war der beste Kulturattaché, den Amerika jemals nach London geschickt hat. Er verstand etwas von Musik, von Kunst und auch vom Ballett. Er war mit Leib und Seele Anhänger und Stütze der amerikanischen Kunstszene. Er gab Partys, er beeinflusste Politiker, er stachelte die Impresarios an, und schließlich überzeugte er London und später Europa davon, daß amerikanische Malerei und amerikanischer Tanz in der heutigen Welt unübertroffen sind. Seine Gabe zu verkaufen half ihm dabei — aber er verkaufte fabelhaft. Viele Jahre später meinte ein Londoner Kollege, der erfaßte, wie sich für Amerika die kulturellen Kontakte mit der ganzen Welt bezahlt machen: „War Francis vom CIA dafür bezahlt?“ Ich untersuchte diese Frage nie, aber wenn es so gewesen ist, dann war es das beste Geschäft, das der CIA je abschloß.

Clive Barnes

Die Schmetterlinge

„Wir wollen ...

die gesellschaftlichen Verhältnisse nicht mit süßen Worten erklären, sondern sie begreifen helfen. Dabei vermeiden wir, uns in einsame Höhen unverstandener Geschwätzigkeit aufzuschwingen, um uns im exklusiven Kreise zu versichern, wie klug wir doch sind.

Unsere Musik soll die emotionale Seite des Zuhörers zum Schwingen bringen, da sich in einem Klima musikalischer Enthaltsamkeit und Langeweile wohl keine nachdrückliche Wirkung erzielen läßt.

Auf der Bühne bringen wir ironische und humorvolle Einlagen, weil Lachen nicht Privileg der Bewußtlosen sein soll.“

Metamorphosen

Aus den verschiedensten Lagern kommend (Klassik, Jazz, Rock), entwickelten sich die Schmetterlinge nach kurzen Kommerzausflügen zu puristischen Vertretern internationaler Volksmusik. Gute (auch englische) Texte und eine zunehmende Perfektionierung im Chorgesang brachten einige Plattenerfolge in Österreich. Der Kontakt mit dem Wiener Lyriker und Dramatiker Heinz R. Unger prägte dann ihren unverwechselbaren Stil.

Die Schmetterlinge heute

In Zusammenarbeit mit Unger entstanden anspruchsvolle Texte, denen die plumpe politische Aufdringlichkeit lyrisch genommen wird. Da werden die gesellschaftlichen Verhältnisse thematisiert, die bürgerliche Moral karikiert, da wird die Ideologie der Sozialpartnerschaft entschleierte. Den Wölfen des „Friedens“ werden die faulen Zähne gezogen und kleinbürgerliche Träumer aufgeschreckt.

Der Name des von ihnen gefundenen Stils, Madrigal-Rock, weist auf barocke Liedformen hin. Die Rock-Elemente verlieren durch bestechenden fünfstimmigen Satzgesang an Vulgarität und vermitteln eine musikalische Ästhetik, der man sich nur schwer entziehen kann.

Die Arrangements verzichten bei allem musikalischen Gehalt auf überflüssige Effekte, die dazu verführen, an den Texten vorbeizuhören.

Hintergründige Plaudereien, ironische Ausflüge in heimatliche Gefilde ertümlerischer Volksmusik und verblüffende Pop-Einlagen machen den Auftritt zu einer vielschichtigen Einheit, der das Geheimnis des (noch) fehlenden internationalen Erfolges nicht zu lüften vermag.

S. H.



Martha Graham

Eine „Krise des Kabarett“ kann es nicht gegeben haben und gibt es nicht.

Wohl aber eine Krise der Definition von Kabarett. Die, die sich selbst nicht mehr definieren können, verwirren die Betrachter so, daß die sich auch nicht mehr auskennen. In solchen Fällen der Ratlosigkeit projiziert man den Begriff „Krise“ gerne auf den Gegenstand, der einen ratlos macht.

Kabarett ist die szenische Darstellung von Satire. Satire ist die künstlerische Ausformung von Kritik.

Was könnte denn Grund dafür sein, daß die szenische Darstellung künstlerisch ausgeformter Kritik nicht mehr möglich sein soll? Was denn bitte? Nichts.

Diese Phantasielosen, die da meinten, ein parteipolitisch aus der Opposition geratenes Kabarett wäre funktionslos geworden. Was legt denn politisches Kabarett auf parteipolitisch-oppositionell fest? Nur Denkfaulheit. Weltanschauung und Lebensanschauung sind politisches Material. Sind das durch politische Augenblicke wandelbare Größen?

Unwahrheiten werden zwar nicht überwunden, werden aber zum Glück langweilig.

Also gibt es keine „Krise des Kabarett“ mehr.

D. H. + W. S.

Samstag, 15. Mai

Theater

Arena 76 — St. Marx
20.00

Festwochen-Premiere

Eigenproduktion der Wiener Festwochen Uraufführung

„Proletenpassion“

Text Heinz Unger / Musik Schmetterlinge
Inszenierung Dieter Haspel / Bühnenbild,
Kostüme Georg M. Resetschnig / Kostüme,
Maske Evelyn Luef / Projektionen Walter
Wick

Mit Angela Beran, Christine Jirku, Beatrix
Neundlinger, Erich Resetarits, Erwin
Steinhauer

Schmetterlinge:

Pippa Armstrong-Tinsobin, Günter
Grosslercher, Schurli Herrstadt, Erich
Meixner, Willi Resetarits, Herbert
Zöchling-Tampier

Mittwoch, 19. Mai

Theater

Arena 76 — St. Marx
20.00

Festwochen-Premiere

Eigenproduktion der Wiener Festwochen Ensemble Kontrapunkte

Igor Strawinsky / Charles Ferdinand Ramuz

„Die Geschichte vom Soldaten“

Dirigent Peter Keuschnig / Regie Rudolf
Jusits / Choreografie Gerlinde Dill / Aus-
stattung Rolf Langenfass

Mit Lilly Scheuermann; Otto Clemens,
Michael Gampe, Stephan Paryla

Heinz Karl Gruber / Richard Bletschacher

„Das kleine Gomorra“

Dirigent Peter Keuschnig, Regie Rudolf
Jusits, Ausstattung Rolf Langenfass
Mit Diana Henery; Ladislav Illavsky, Franz
Lukasovsky

Reprise: 20. Mai

Freitag, 21. Mai

Veranstaltungen

in den Wiener Gemeindebezirken

Volkshochschule
Favoriten
10, Arthaberplatz 18
19.00

**Heiter und ernst — klassisch und
romantisch — in Wort und Musik**
Friedl Jary und das Streichertrio Turtow
Tartini, Sonate in A-Dur — Texte von
Carlo Goldini / Mozart, Divertimento in
C-Dur — Briefe Mozarts an den Vater /
Dvořák, Terzetto in C-Dur, op. 74 —
Frantisek Langer, Die Wäscherinnen von
der Insel Kampa

Samstag, 22. Mai

Konzerte in der Inneren Stadt

Heiligenkreuzerhof
17.00

Burggarten
18.00

Maria am Gestade
18.30

Heldenplatz
19.00

Am Hof
19.00

Rathausplatz
19.30

Rathausplatz
20.30

Chorkonzert
Wiener Sängerknaben

Jagdmusikkonzert
Österreichische Jagdmusik aus fünf
Jahrhunderten
Die Lainzer Jagdmusik mit ihren histori-
schen Jagdhörnern
Leitung Prof. Dr. Ernst Paul

Chorkonzert
Chorvereinigung „Jung-Wien“
Dirigent Leo Lehner

Konzert
Polizeimusik Wien
Dirigent Otto Altenburger
Verbindende Worte Fritz Mader

Tanzpaare des Wiener Trachtenverbandes
und die Trachtenkapelle „Alpenklang“

Konzert
Großes Blasorchester der Wiener Stadt-
werke-Gaswerke
Dirigent Friedrich Brucker

Eröffnung der Wiener Festwochen 1976

Armin Kaufmann, Festwochenfanfare
Bundeshymne

Begrüßung Vizebürgermeister

Gertrude Fröhlich-Sandner

Josquin Desprez, Festmusik

Ansprache Bürgermeister Leopold Gratz

Ansprache Bundesminister für Unterricht
und Kunst Dr. Fred Sinowatz

Leopold I., Intrada

Eröffnung der Wiener Festwochen 1976 durch Bundespräsidenten Dr. Rudolf Kirchschläger

Johann Strauß, An der schönen blauen
Donau, Walzer, op. 314
Ballett der Wiener Staatsoper
Choreographie Willy Fränzl
Es konzertiert ein Bläserensemble des
Niederösterreichischen Tonkünstler-
orchesters

Festbeleuchtung

Konzert
Betriebsmusik der Wiener Verkehrsbetriebe
Dirigent Gustav Fischer

Theater

Arena 76 — St. Marx
20.00

Staatsoper
*)

Volksoper
19.00

Die Schmetterlinge
Heinz Unger „Proletenpassion“
Ludwig van Beethoven „Fidelio“

Johann Strauß „Die Fledermaus“

Burgtheater *)	Giorgio Strehler nach William Shakespeare „Das Spiel der Mächtigen“
Akademietheater *)	Wolfgang Bauer „Magnetküsse“
Theater in der Josefstadt 15.30 19.30	Johann Nestroy „Der alte Mann mit der jungen Frau“ Johann Nestroy „Der alte Mann mit der jungen Frau“
Volkstheater 19.30	Johann Nestroy „Einen Jux will er sich machen“ Regie Gustav Manker / Bühnenbild Georg Schmid / Kostüme Maxi Tschunko Mit Hilde Sochor, Kitty Speiser, Traute Wassler; Walter Langer, Heinz Petters, Gerhard Steffen, Rudolf Strobl (Festwochen-Premiere 21. Mai)
Raimundtheater 19.30	Edmund Eysler „Bruder Straubinger“ Dirigent Herbert Mogg / Regie Robert Werner / Bühnenbild Ferry Windberger / Kostüme Gerdago / Choreographie Rein Este — Vera Avratova (Festwochen-Premiere 21. Mai)

Konzerte

Gesellschaft der Musikfreunde Großer Saal 19.30	Voraufführung Wiener Symphoniker Dirigent Carlo Maria Giulini Mozart, Symphonie Es-Dur, KV 543 / Bruckner, IX. Symphonie d-Moll
Hof des Deutschen Ordens 18.00	Jeunesse-Kammerorchester Wien Dirigent Christian Simonis / Solist Robert Wolf Mozart und Haydn Eine Veranstaltung der Mozartgemeinde Wien (Bei Schlechtwetter in der Dominikanerkirche)

Veranstaltungen in den Wiener Gemeindebezirken

Festsaal des Alten Rathauses 1, Wipplinger- straße 8 15.00	„Die Kaikukas sind da“ Kindernachmittag für 3—10jährige
Hof des Alten Rathauses 1, Wipplinger- straße 8 10.00	Bezirksjugendsingen der Schulen des 1. Bezirkes Leitung Othmar Schimek

Zeichenerklärung:

* Beginnzeiten Staatsoper, Burgtheater und Akademietheater dem Tagesspiegel der Wiener Bühnen oder den Ankündigungen der Tageszeitungen zu entnehmen.

Premieren sind durch Fettdruck gekennzeichnet.

Sonntag, 23. Mai Theater

Arena 76 — St. Marx 20.00	Eigenproduktion der Wiener Festwochen Die Schmetterlinge Heinz Unger „Proletenpassion“
Staatsoper *)	Festwochen-Premiere Giacomo Puccini „Das Mädchen aus dem goldenen Westen“ Dirigent Silvio Varviso / Regie Lotfi Mansouri / Bühnenbild und Kostüme Robert O'Hearn Mit Axelle Gall, Carol Neblett; Ewald Aichberger, Franco Bonisolli, Reid Bunger, Murray Dickie, Kurt Equiluz, Siegfried Rudolf Frese, Giangiacomo Guelfi, George Jonescu, Horst Nitsche, Harald Pröglhöf, Hans Reautschnigg, Alfred Sramek, Karl Terkal, Georg Tichy, Anton Wendler, Peter Wimberger
Volksoper 13.00 19.30	Carl Millöcker „Der Bettelstudent“ (Kein Kartenverkauf) Eugen d'Albert „Tiefeland“
Burgtheater *)	Aischylos „Die Orestie: Agamemnon, Choephoren, Eumeniden“
Akademietheater *)	Johann Nestroy „Liebesgeschichten und Heiratssachen“
Theater in der Josefstadt 15.30 19.30	Johann Nestroy „Der alte Mann mit der jungen Frau“ Johann Nestroy „Der alte Mann mit der jungen Frau“
Volkstheater 19.30	Johann Nestroy „Einen Jux will er sich machen“
Raimundtheater 19.30	Edmund Eysler „Bruder Straubinger“

Konzerte

Gesellschaft der Musikfreunde Großer Saal 11.00	Eröffnungskonzert Wiener Philharmoniker Dirigent Claudio Abbado / Solist Maurizio Pollini Brahms, 2. Klavierkonzert B-Dur, op. 83 / IV. Symphonie e-Moll, op. 98
19.30	Wiener Symphoniker Dirigent Carlo Maria Giulini Mozart, Symphonie Es-Dur, KV 543 / Bruckner, IX. Symphonie d-Moll
Hof des Deut- schen Ordens 20.15	Jeunesse-Kammerorchester Wien Dirigent Christian Simonis / Solist Robert Wolf Mozart und Haydn Eine Veranstaltung der Mozartgemeinde Wien (Bei Schlechtwetter in der Evangelischen Stadtkirche HB)

Musik in der Kirche

Wiener Hofmusik- kapelle 9.25	Joseph Haydn, Theresienmesse Dirigent Hans Gillesberger
Pfarrkirche Lichtental 10.00	Franz Schubert, Messe in B Leitung Franz Rockenbauer
Augustinerkirche 11.00	Joseph Haydn, Nikolaimesse Chor, Orchester und Solisten von St. Augustin Dirigent Friedrich Wolf

Sonstige Veranstaltungen

Technisches Museum — Maria- hilfer Straße — Ring — Heldenplatz 14.00	1. Wiener Auto-Corso 76
--	-------------------------

Veranstaltungen in den Wiener Gemeindebezirken

Blindengarten 19, Wertheim- steinpark 15.00	Chorkonzert des Sängerbundes
18, Pötzleinsdorfer Schloßpark (Terrasse vor dem Jugendgästehaus der Stadt Wien) 17.00	Festwochen-Straßentheater „O, du lieber Augustin“ Eine Eulenspiegelerei mit Musik und Tanz Leitung Franz Strohmer (Bei Schlechtwetter am 30. Mai)
Haus der Begeg- nung 21, Angerer Straße 14 19.30	Klavierkonzert Jörg Demus J. S. Bach, Schubert, Schumann, Chopin

Montag, 24. Mai

Theater

Theater an der Wien 19.30	Festwochen-Premiere Eigenproduktion der Wiener Festwochen Wolfgang Amadeus Mozart „La Clemenza di Tito“ Dirigent Julius Rudel / Regie Federik Mirdita / Bühnenbild und Kostüme Matthias Kralj Mit Arleen Augér, Teresa Berganza, Ilse Gramatzki, Edda Moser; Werner Hollweg, Kurt Rydl Wiener Symphoniker Wiener Akademie-Kammerchor In italienischer Sprache Wolfgang Amadeus Mozart „Die Zauberflöte“ Johann Strauß „Eine Nacht in Venedig“ Johann Nestroy „Der Zerrissene“ Franz und Paul von Schönthan „Der Raub der Sabinerinnen“ Johann Nestroy „Der alte Mann mit der jungen Frau“ Johann Nestroy „Einen Jux will er sich machen“
Staatsoper)	
Volksoper 19.00	
Burgtheater)	
Akademietheater)	
Theater in der Josefstadt 19.30	
Volkstheater 19.30	

Konzerte

Gesellschaft der Musikfreunde Großer Saal 19.30	Liederabend Hermann Prey Klavier Leonard Hokanson Wolf, Ausgewählte Lieder nach Gedichten von Eduard Mörike und Joseph Freiherr von Eichendorff
--	---

Veranstaltungen in den Wiener Gemeindebezirken

Festsaal des Amtshauses 20, Brigittaplatz 10 15.00	Die Kaikukas sind da! Kindernachmittag für 3—10jährige
Bildungshaus Neu- waldegg (ehemals Schloß Neuwaldegg) 17, Waldegg- gasse 5 19.00	Heiter und ernst — klassisch und romantisch — in Wort und Musik Friedl Jary und das Streichertrio Turtow
Wiener Stadthalle Halle B 15, Vogelweid- platz 14 19.00	Folklore aus Estland
Amtshaus 4, Favoriten- straße 18 19.30	„Lustig und fidel“ Das Klassische Wiener Schrammelquartett Leopold Swossil, Wiener Mundartdichtung

Dienstag, 25. Mai

Theater

Arena 76 — St. Marx
20.00

Festwochen-Premiere
Le Centre International de Recherches
Theatrales
„The Ik“
Nach dem Buch „The Mountain-People“
von Colin Turnbull
Dramatisiert von Colin Higgins,
Denis Cannan und Colin Turnbull
Regie Peter Brook / Bühnenbild und
Kostüme George Wakhevitch und Jeanne
Wakhevitch
Mit Malick Bagayogo, Michèle Collison,
Miriam Goldschmidt; Bruce Myers,
Yoshio Iida, Andreas Katsulas,
Davidson Knight, Kelvin Omarde, Philip
Calender, Hubert Clarke, Adrian Phillips

Staatsoper
(*)

Richard Strauss „Der Rosenkavalier“
(Kein Kartenverkauf)

Volksooper
19.00

Franz Lehár „Die lustige Witwe“

Burgtheater
(*)

Aischylos „Agamemnon“

Akademietheater
(*)

Franz und Paul von Schönthan „Der Raub
der Sabinerinnen“

Theater in der
Josefstadt
19.30

George Bernard Shaw „Der Arzt am
Scheideweg“
Regie Edwin Zbonek / Bühnenbild und
Kostüme Roswitha Meisel
Mit Hannelore Elsner, Andrea Nürnberger,
Augusta Ripper; Kurt Heintel, Hans Holt,
Egon H. Kozna, Alfred Reiterer, Leopold
Rudolf, Heribert Sasse, Michael A.
Schottenberg, Franz Stoß, Ernst Waldbrunn
(Festwochen-Premiere 20. Mai)

Volkstheater
19.30

Johann Nestroy „Einen Jux will er sich
machen“

Raimundtheater
19.30

Edmund Eysler „Bruder Straubinger“

Konzerte

Gesellschaft der
Musikfreunde
Großer Saal
19.30

Liederabend Anna Reynolds
Rezitation Will Quadflieg
Klavier Irwin Gage
Brahms „Die schöne Magelone“
Nach Tiecks „Wundersame Liebes-
geschichte der schönen Magelone und
des Grafen Peter von Provence“

Brahms-Saal
19.30

Philharmonische Kammermusik I
Küchl-Quartett
Mozart, Streichquartett F-Dur,
KV 590 / Tschaikowsky, Streichquartett
D-Dur, op. 11 / Beethoven, Streichquartett
F-Dur, op. 59/1

Veranstaltungen in den Wiener Gemeindebezirken

Festsaal der
Zentralberufs-
schule
12, Längenfeld-
gasse 13—15
15.00

Die Kaikukas sind da!
Kindernachmittag für 3—10jährige

Fußgängerzone
1, Kärntner Straße
18.00

Festwochen-Straßentheater
„O, du lieber Augustin“
(Bei Schlechtwetter am 26. Mai)

Festsaal des
Amtshauses
8, Schlesinger-
platz 4
19.30

Heiter und ernst — klassisch und
romantisch — in Wort und Musik
Friedl Jary und das Streichertrio Turtow

Festsaal des
Amtshauses
3, Karl Borromäus-
platz 3
19.30

Ensemble Kontrapunkte
Ramuz/Strawinsky „Die Geschichte vom
Soldaten“
Gruber/Bletschacher „Das kleine
Gomorra“
Dirigent Peter Keuschnig
Regie Rudolf Jusits

Salvatorsaal
6, Barnabiten-
gasse 14
19.30

Klavierkonzert Werner Frank

Festsaal im
Amtshaus
7, Hermann-
gasse 24—26
19.30

Chorkonzert zum „Tag des Liedes“
Neubauer Männergesangsverein
Leitung Othmar Frank
Chöre und Lieder von Blum, Ortellie-
Pigorelli, Siegl, J. Strauß und Volkslieder

Garten der städti-
schen Wohnhaus-
anlage
20, Brigittaplatz 9
19.30

„Folklore aus Estland“
Lieder und Tänze aus der Estnischen
SSR, Tänze der Völker der Sowjetunion,
Tänze aus verschiedenen Teilen der
Welt

Mittwoch, 26. Mai

Theater

Arena 76 — St. Marx 20.00	Le Centre International de Recherches Theatrales „The Ik“
Arena II — Pferdehalle 20.30	Festwochen-Premiere Eigenproduktion der Wiener Festwochen Kabarett Keif „Heute Sautanz“ Tierisch-satirisches aus St. Marx Regie Wolfgang Teuschl / Musikalische Leitung Erich Demmer Mit Liane Pach, Lukas Resetarits, Alfred Rubatschek, Franz Suhrada, Erwin Steinhauer
Staatsoper *)	Giacomo Puccini „Das Mädchen aus dem goldenen Westen“
Volksooper 19.00	Daniel François Esprit Auber „Fra Diavolo“
Burgtheater *)	Johann Nestroy „Der Zerrissene“
Akademietheater *)	Franz und Paul von Schönthan „Der Raub der Sabinerinnen“
Theater in der Josefstadt 19.30	Johann Nestroy „Der alte Mann mit der jungen Frau“
Volkstheater 19.30	Johann Nestroy „Einen Jux will er sich machen“
Raimundtheater 19.30	Edmund Eysler „Bruder Straubinger“

Konzerte

Gesellschaft der Musikfreunde Großer Saal 19.30	Symphonieorchester des Bayerischen Rundfunks Dirigent Rafael Kubelik Mahler, IX. Symphonie D-Dur
--	---

Veranstaltungen in den Wiener Gemeindebezirken

Festsaal des Amtshauses 5, Schönbrunner Straße 54 16.00	Die Kaikukas sind da! Kindernachmittag für 3—10jährige
Volkshochschule Ottakring 16, Ludo Hartmann- Platz 7 19.00	Heiter und ernst — klassisch und romantisch — in Wort und Musik Friedl Jary und das Streichertrio Turtow
Haus der Begeg- nung 22, Schrödinger- platz 1 19.30	Ramuz/Strawinsky „Die Geschichte vom Soldaten“ Gruber/Bletschacher „Das kleine Gomorra“

Donnerstag, 27. Mai

Theater

Theater an der Wien 19.30	Eigenproduktion der Wiener Festwochen Wolfgang Amadeus Mozart „La Clemenza di Tito“
Arena 76 — St. Marx 20.00	Le Centre International de Recherches Theatrales „The Ik“
Arena II — Pferdehalle 20.30	Eigenproduktion der Wiener Festwochen Kabarett Keif „Heute Sautanz“
Staatsoper *)	Giuseppe Verdi „Aida“
Volksooper 19.30	Wolfgang Amadeus Mozart „Die Entführung aus dem Serail“
Burgtheater *)	Gotthold Ephraim Lessing „Nathan der Weise“
Akademietheater *)	Johann Nestroy „Liebesgeschichten und Heiratssachen“
Theater in der Josefstadt 15.30 19.30	Johann Nestroy „Der alte Mann mit der jungen Frau“ (Kein Kartenverkauf) Bernard Shaw „Der Arzt am Scheideweg“ (Kein Kartenverkauf)
Volkstheater 19.30	Johann Nestroy „Einen Jux will er sich machen“
Raimundtheater 19.30	Edmund Eysler „Bruder Straubinger“

Konzerte

Gesellschaft der Musikfreunde Großer Saal 19.30	Symphonieorchester des Bayerischen Rundfunks Dirigent Rafael Kubelik Hartmann, VI. Symphonie (1951) / Dvořák, IX. Symphonie e-Moll, op. 95 „Aus der neuen Welt“
--	--

Brahms-Saal 19.30	Philharmonische Kammermusik II Seifert-Quartett Haydn, Streichquartett d-Moll, Hob. III/76 „Quintenquartett“ / Borodin, Streich- quartett D-Dur / Dvořák, Streichquartett F-Dur, op. 96
----------------------	--

Musik in der Kirche

Wiener Hofmusik- kapelle 9.25	Mozart, Waisenhausmesse, KV 139 Dirigent Josef Julius Böhm
Michaelerkirche 10.00	Mozart, Spatzenmesse, KV 220 Solisten: E. Mechera, Ch. Zottl, J. Maschkan, E. Kummer Leitung Joseph Heinz

Veranstaltungen in den Wiener Gemeindebezirken

19, Leopoldsberg
16.00

Festwochen-Straßentheater
„O, du lieber Augustin“

Veranstaltungen in der Umgebung von Wien

Baden
Beethovenhaus
16.00

Brigitte Faßbaender, Alt
Erik Werba, Klavier
Manfred Geyrhalter, Violine
Werke von Beethoven und Schubert

Freitag, 28. Mai

Theater

Arena 76 — St. Marx
20.00

Le Centre International de Recherches
Theatrales
„The Ik“

Arena II —
Pferdehalle
20.30

Eigenproduktion der Wiener Festwochen
Kabarett Keif
„Heute Sautanz“

Staatsoper
)

Wolfgang Amadeus Mozart „Don
Giovanni“

Volksooper
19.00

Carl Zeller „Der Vogelhändler“

Burgtheater
)

Johann Nestroy „Der Zerrissene“

Akademietheater
)

Franz und Paul von Schönthan „Der Raub
der Sabinerinnen“

Theater in der
Josefstadt
19.30

Johann Nestroy „Der alte Mann mit der
jungen Frau“
(Kein Kartenverkauf)

Volkstheater
19.30

Johann Nestroy „Einen Jux will er sich
machen“

Raimundtheater
19.30

Edmund Eysler „Bruder Straubinger“

Konzerte

Gesellschaft der
Musikfreunde
Brahms-Saal
19.30

Rezitationsabend Will Quadflieg
Rainer Maria Rilke

Musik in der Kirche

Augustinerkirche
20.00

Orgelkonzert Guy Bovet
Werke von Boyvin, D. Scarlatti, J. S. Bach,
Hewitt, Martin und Bovet

Sonstige Veranstaltungen

Kirche am Hof
20.00

Iraj Schimi „Ein Konzert“
Bühnenstück für drei Männer, eine Frau
und zirka 10 Puppen
Regie Wieland Schulz-Keil / Bühnenbild
und Kostüme Jörg Neumann und Bernd
Müller
Mit Renate Bernhard; Karl Dobravsky,
Nicola Filippelli, Hubert Kramar

Veranstaltungen in den Wiener Gemeindebezirken

Volkshochschule
Hietzing
13, Hofwiesen-
gasse 48
15.00

Die Kaikukas sind da!
Kindernachmittag für 3—10jährige



Le Centre International de Recherches Theatrales „The Ike“

11, Herderpark
17.00

Festsaal Sieben-
hirten
23, Ketzergasse 40
19.00

Festwochen-Straßentheater
„O, du lieber Augustin“
(Bei Schlechtwetter am 4. Juni)

Heiter und ernst — klassisch und
romantisch — in Wort und Musik
Friedl Jary und das Streichertrio Turtow

Samstag, 29. Mai

Theater

Theater an der Wien
19.30

Festwochen-Premiere
Compagnie Renaud-Barrault, Paris
Paul Claudel „Christophe Colomb“
Musik Darius Milhaud
Regie Jean-Louis Barrault
Kostüme Marie-Hélène Dasté
Mit Laurent Terzieff, Jean-Louis Barrault,
Marie-Hélène Dasté u. a.

Arena 76 — St. Marx
20.00

Le Centre International de Recherches
Theatrales
„The Ik“

Arena II —
Pferdehalle
20.30

Eigenproduktion der Wiener Festwochen
Kabarett Keif „Heute Sautanz“

Staatsoper
)

Giacomo Puccini „Das Mädchen aus dem
goldenen Westen“

Volksooper
19.30

Franz Schmidt „Notre Dame“

Burgtheater
)

Johann Nestroy „Der Zerrissene“

Akademietheater
)

Tom Stoppard „Akrobaten“

Theater in der
Josefstadt
15.30
19.30

Johann Nestroy „Der alte Mann mit der
jungen Frau“

Volkstheater
19.30

Bernard Shaw „Der Arzt am Scheideweg“

Raimundtheater
19.30

Johann Nestroy „Einen Jux will er sich
machen“

Edmund Eysler „Bruder Straubinger“

Konzerte

Gesellschaft der
Musikfreunde
Großer Saal
19.30

Wiener Symphoniker
Dirigent Aldo Ceccato
Solist Viktor Tretjakow
Berlioz, Ouverture zu „Benvenuto
Cellini“ / Chausson, Violinkonzert Es-Dur,
„Poème“ op. 25 / Saint-Saëns, Intro-
duction et Rondo capriccioso op. 28 /
Ravel „Rapsodie espagnole“ / Debussy,
Symphonische Dichtung „La Mer“

Konzerthaus
Großer Saal
15.30

Festliches Singen
„Ernst und heiter mit Musik“
Kinder der Kindersingschule der
Stadt Wien
Stadtorchester Wien
Leitung Otto Partmann

Hof des Deut-
schen Ordens
20.15

Franz-Schubert-Quartett, Wien
Mozart, Schubert und Smetana
Eine Veranstaltung der Mozartgemeinde
Wien
(Bei Schlechtwetter in der
Dominikanerkirche)

Sonstige Veranstaltungen

Kirche am Hof
20.00

Iraj Schimi „Ein Konzert“

Veranstaltungen in den Wiener Gemeindebezirken

Schloßhof
12, Hetzendorfer
Straße 79
17.00

Festwochen-Straßentheater
„O, du lieber Augustin“

Festsaal des
Amtshauses
13, Hietzinger Kai 1
19.00

Heiter und ernst — klassisch und
romantisch — in Wort und Musik
Friedl Jary und das Streichertrio Turtow

Festsaal im Amts-
haus
18, Martinstraße 100
19.30

Liederabend Andreas Martin
Hilda Dermota, Klavier
Caldara, Mozart, Schubert, Wolf

Festsaal der Be-
zirksvertretung
Döbling
19, Gatterburg-
gasse 14
19.30

Tausend Jahre Österreich —
Österreichische Musik bis zum
20. Jahrhundert
Döblinger Musikkreis
Leitung Hans Peter Nowak

Haus der
Begegnung
21, Großfeldsied-
lung
19.30

Ramuz/Strawinsky „Die Geschichte vom
Soldaten“
Gruber/Bletschacher „Das kleine
Gomorra“

Sonntag, 30. Mai

Theater

Theater an der Wien
19.30

Compagnie Renaud-Barrault, Paris
Paul Claudel „Christophe Colomb“

Arena 76 — St. Marx
20.00

Le Centre International de Recherches
Theatrales
„The Ik“

Staatsoper
)

Richard Wagner „Die Meistersinger von
Nürnberg“

Volksoper
19.00

Daniel François Esprit Auber „Fra
Diavolo“

Burgtheater
)

Aischylos „Agamemnon“

Akademietheater
)

Harold Pinter „Alte Zeiten“

Theater in der
Josefstadt
15.30
19.30

Bernard Shaw „Der Arzt am Scheideweg“
(Kein Kartenverkauf)

Johann Nestroy „Der alte Mann mit der
jungen Frau“

Volkstheater
19.30

Johann Nestroy „Einen Jux will er sich
machen“

Raimundtheater
19.30

Edmund Eysler „Bruder Straubinger“

Konzerte

Gesellschaft der
Musikfreunde
Großer Saal
11.00

Wiener Philharmoniker
Dirigent Zubin Mehta
J. S. Bach, III. Brandenburgisches Konzert
G-Dur, BWV 1048 / Messiaen, Et exspecto
resurrectionem mortuorum / Schumann,
I. Symphonie B-Dur, op. 38 „Frühlings-
symphonie“

19.30

Wiener Symphoniker
Dirigent Aldo Ceccato
Solist Viktor Tretjakow
Berlioz, Overture zu „Benvenuto
Cellini“ / Chausson, Violinkonzert Es-Dur
„Poème“ op. 25 / Saint-Saëns, Intro-
duction et Rondo capriccioso, op. 28 /
Ravel, „Rapsodie espagnole“ / Debussy,
Symphonische Dichtung „La Mer“

Konzerthaus
Großer Saal
15.30

Festliches Singen
„Ernst und heiter mit Musik“

Hof des Deut-
schen Ordens
20.15

• Franz-Schubert-Quartett, Wien
Mozart, Schubert und Smetana
Eine Veranstaltung der Mozartgemeinde
Wien
(Bei Schlechtwetter in der Evangelischen
Stadtkirche HB)

Musik in der Kirche

Wiener Hofmusik-
kapelle
9.25

Bruckner, Messe in e-Moll
Dirigent Hans Gillesberger

Augustinerkirche
11.00

Schubert, Messe in C-Dur
Chor, Orchester und Solisten von
St. Augustin
Dirigent Friedrich Wolf

Sonstige Veranstaltungen

Kirche am Hof
20.00

Iraj Schimi „Ein Konzert“

Montag, 31. Mai

Theater

Theater an der Wien
19.30

Compagnie Renaud-Barrault, Paris
Paul Claudel „Christophe Colomb“

Arena 76 — St. Marx
20.00

Festwochen-Premiere
Le Grand Magic Circus, Paris
Jérôme Savary „Les Grands Sentiments“
Regie Jérôme Savary / Bühnenbild Sabine
Monirys, Michel Lebois und Patrick
Chauveau
Mit Sophie Clamagirand, Mona Heftre,
Jacqueline Sandra; Michel Dussarat, Guy
Gallardo, Carlos Pavlidis, Alain Poisson,
Jeff Rehault, Jérôme Savary, Marcel
Yonnet

Staatsoper
*)

Richard Strauss „Der Rosenkavalier“

Volksoper
19.30

Wolfgang Amadeus Mozart „Die Ent-
führung aus dem Serail“

Burgtheater
*)

Aristophanes „Die Vögel“

Akademietheater
*)

Friedrich Schiller „Kabale und Liebe“

Theater
in der Josefstadt
19.30

Bernard Shaw „Der Arzt am Scheideweg“

Volkstheater
19.30

Johann Nestroy „Einen Jux will er sich
machen“

Konzerte

Gesellschaft
der Musikfreunde
Großer Saal
19.30

Klavierabend Maurizio Pollini
Schubert, Sonaten c-Moll, D 958/A-Dur,
D 959/B-Dur, D 960

Brahms-Saal
19.30

Rezitationsabend Paul Hoffmann
„Eulenspiegel bis Morgenstern“

Sonstige Veranstaltungen

Kirche am Hof
20.00

Iraj Schimi „Ein Konzert“

Veranstaltungen in den Wiener Gemeindebezirken

Festsaal
des Amtshauses
15, Gasgasse 8—10
15.00

Die Kaikukas sind da!
Kindernachmittag für 3—10jährige

3, Arenbergpark
17.00

Festwochen-Straßentheater
„O, du lieber Augustin“
(Bei Schlechtwetter am 1. Juni)

Albert Sever-Saal
16, Schuhmeier-
platz 17—18
19.00

Minoritenkonvent
Kapitelsaal
8, Alser Straße 17
19.30

Ramuz/Strawinsky „Die Geschichte vom
Soldaten“
Gruber/Bletschacher „Das kleine
Gomorra“

Alte Tänze österreichischer Meister
Milada Beran, Barocklaute, Gitarre
Roberta Elliott, Violine
Werke von Losinthal, Bieber, Kaiser
Leopold I., L. Mozart, Haydn und Rebay



Le Grand Magic Circus: „Les Grands Sentiments“
Jérôme Savary (links)

Dienstag, 1. Juni

Theater

Theater an der Wien
19.30

Arena 76 — St. Marx
20.00

Staatsoper
)

Volksooper
19.00

Burgtheater
)

Akademietheater
)

Theater
in der Josefstadt
19.30

Volkstheater
19.30

Raimundtheater
19.30

Eigenproduktion der Wiener Festwochen
Wolfgang Amadeus Mozart „La Clemenza
di Tito“

Le Grand Magic Circus, Paris
Jérôme Savary „Les Grands Sentiments“

Richard Wagner „Lohengrin“

Carl Millöcker „Der Bettelstudent“

Franz Grillparzer „König Ottokars Glück
und Ende“

Peter Handke „Der Ritt über den
Bodensee“

Bernard Shaw „Der Arzt am Scheideweg“

Johann Nestroy „Einen Jux will er sich
machen“

Edmund Eysler „Bruder Straubinger“

Konzerte

Gesellschaft
der Musikfreunde
Großer Saal
19.30

Leningrader Symphoniker
Dirigent Yuri Temirkanow
Solist Alexander Slobodjanik
Rimskij-Korsakow, Orchestersuite
„Scheherazade“, op. 35 / Prokofjew,
3. Klavierkonzert C-Dur, op. 26 / Ravel,
2. Suite „Daphnis et Chloe“

Konzerthaus
Mozartsaal
19.30

Gitarreduo Robert Wolff — Martin Rennert
Werke von Marcello, J. S. Bach, Sor,
Granados, Burkhart, Castelnuovo-Tedesco

Musik in der Kirche

Votivkirche
19.30

Orgelkonzert Walter Pach
Werke von J. J. Froberger, J. Pachelbel,
J. S. Bach, F. Schmidt, W. Pach und
M. Reger

Sonstige Veranstaltungen

Kirche am Hof
20.00

Iraj Schimi „Ein Konzert“

Veranstaltungen in den Wiener Gemeindebezirken

Haus der
Begegnung
6, Königseggasse 10
15.00

Die Kaikukas sind da!
Kindernachmittag für 3—10jährige

Barocksaal
1, Wipplinger-
straße 8/1. Stock
19.00

Festsaal im
Amtshaus
7, Hermann-
gasse 24—26/
1. Stiege, 2. Stock
19.00 Uhr

Chorkonzert der Pädagogischen Akademie
des Bundes
Leitung Walter Kral
Wiener Lehrer-A-cappella-Chor
Leitung Hans Haden

Volkslieder aus aller Welt
Chorvereinigung „Finanz“
Leitung Walter Kabela

Mittwoch, 2. Juni

Theater

Arena 76 — St. Marx 20.00	Le Grand Magic Circus, Paris Jérôme Savary „Les Grands Sentiments“
Staatsoper (*)	Giacomo Puccini „Das Mädchen aus dem goldenen Westen“
Volksoper 19.30	Franz Schmidt „Notre Dame“
Burgtheater (*)	William Shakespeare „Richard II.“
Akademietheater (*)	Henrik Ibsen „Gespenster“
Theater in der Josefstadt 19.30	Bernard Shaw „Der Arzt am Scheideweg“
Volkstheater 19.30	Johann Nestroy „Einen Jux will er sich machen“
Raimundtheater 19.30	Edmund Eysler „Bruder Straubinger“

Konzerte

Gesellschaft der Musikfreunde Großer Saal 19.30	Leningrader Symphoniker Dirigent Yuri Temirkanow Solist Rodion Schtschedrin Schtschedrin, 3. Klavierkonzert / Schostakowitsch, X. Symphonie e-Moll
Brahms-Saal 19.30	Philharmonische Kammermusik III Wiener Kammerensemble Beethoven, Klavierquartett, Es-Dur, op. 16 / Mozart, Klarinettenquintett A-Dur, KV 581 / Schumann, Klavierquartett Es-Dur, op. 47
Beethoven-Saal 19, Pfarrplatz 3 19.30	Klavierabend Paul Badura-Skoda Mozart, Fantasie und Fuge C-Dur, KV 394 / Haydn, Andante und Variationen in f-Moll (1794) / Sonate c-Moll, Hbk XVI/20 / Beethoven, Sonate C-Dur, op. 2/3 / Rondo à la Zingarese C-Dur, op. 129

Sonstige Veranstaltungen

Kirche am Hof 20.00	Iraj Schimi „Ein Konzert“
------------------------	---------------------------

Veranstaltungen in den Wiener Gemeindebezirken

Festsaal 7, Kenyon- gasse 4—8 15.00	Die Kaikukas sind da! Kindernachmittag für 3—10jährige
8, Jodok Fink-Platz 17.00	Festwochen-Straßentheater „Oh, du lieber Augustin“

Haus
der Begegnung
11, Lory-
straße 40—42
19.30

Sommerrefektorium
des Piaristen-
kollegiums
8, Jodok Fink-Platz
20.00

Ramuz / Strawinsky „Die Geschichte vom
Soldaten“
Gruber/Bletschacher „Das kleine Gomma“

Instrumentalmusik des 16. und 17. Jahr-
hunderts
Ensemble „Musica Instrumentalis“ Wien
Werke von Bassano, Gabriele, Willaert,
Estienne du Tertre, Attaignant, Dowland,
Purcell, Morley, Stoltzer, Hofhaimer,
Praetorius

Theater an der Wien
19.30

Arena 76 — St. Marx
20.00

Arena II — Pferde-
halle
20.30

Staatsoper
)

Volksoper
19.00

Burgtheater
)

Akademietheater
)

Theater
in der Josefstadt
19.30

Volkstheater
19.30

Raimundtheater
19.30

Donnerstag, 3. Juni

Theater

Festwochen-Premiere
Bühnen der Stadt Köln
Johann Wolfgang Goethe „Urfaust“
Musik Werner Haentjes
Regie Hansgünther Heyme / Bühnenbild
Bert Kistner / Kostüme Gaby Frey
Mit Carmen-Renate Köper, Angelika Tho-
mas; Wolfgang Robert, Gerhard Winter u. a.

Le Grand Magic Circus, Paris
Jérôme Savary „Les Grands Sentiments“

Eigenproduktion der Wiener Festwochen
Kabarett Keif
„Heute Sautanz“

Leo Delibes „Sylvia“ (Ballettabend)

Ralph Benatzky „Im weißen Rössl“

William Shakespeare „Richard II.“

Eugene O'Neill „Eines langen Tages Reise
in die Nacht“

Johann Nestroy „Der alte Mann mit der
jungen Frau“ (Kein Kartenverkauf)

Johann Nestroy „Einen Jux will er sich
machen“

Edmund Eysler „Bruder Straubinger“

Konzerte

Gesellschaft
der Musikfreunde
Großer Saal
19.30

Wiener Symphoniker
Dirigent Ferdinand Leitner
Solist Claudio Arrau
Burt, „Fantasmagoria“ für Orchester,
op. 12 / Beethoven, Klavierkonzert G-Dur,
op. 58 / R. Strauss, Tondichtung „Also
sprach Zarathustra“, op. 30

Musik in der Kirche

Pfarrkirche Gumpendorf
19.30

Chorkonzert
Wiener Lehrer-A-cappella-Chor
Martin Föhr, Orgel

Sonstige Veranstaltungen

Kirche am Hof
20.00

Iraj Schimi „Ein Konzert“

Veranstaltungen in den Wiener Gemeindebezirken

Pfarrsaal
18, Gentz-
gasse 22—24
15.00

Die Kaikukas sind da!
Kindernachmittag für 3—10jährige

16, Matteottiplatz
17.00

Barocksaal
1, Wipplinger-
straße 8/1. Stock
19.00

Bundesgymnasium
2, Wohlmutstraße 3
19.00

Festsaal
des Amtshauses
7, Hermann-
gasse 24—26
19.00

Festsaal
19, Gatterburg-
gasse 14
19.00

Salvatorsaal
6, Barnabiten-
gasse 14
19.30

Festwochen-Straßentheater
„O, du lieber Augustin“

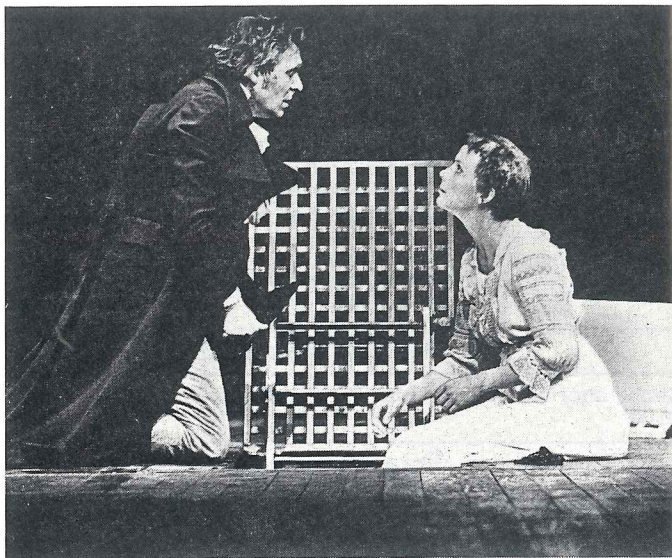
Chorkonzert des Bundesrealgymnasiums
Wien 1, Stubenbastei 6—8
Leitung Susanne Greisl

Kammerkonzert
von Händel bis Bartók

Heiter und ernst — klassisch und roman-
tisch — in Wort und Musik
Friedl Jary und das Streichertrio Turtow

Festkonzert der Schüler der Musikschule
der Stadt Wien
Leitung Kurt Hueber

Kammerkonzert
Leitung Karl Höffinger



Bühnen der Stadt Köln, Schauspiel Köln: „Urfaust“
Angelika Thomas, Wolfgang Robert

Freitag, 4. Juni Theater

Theater an der Wien
19.30

Arena 76 — St. Marx
20.00

Arena II —
Pferdehalle
20.30

Staatsoper
*)

Volksoper
19.00

Burgtheater
*)

Akademietheater
*)

Theater
in der Josefstadt
19.30

Volkstheater
19.30

Raimundtheater
19.30

Bühnen der Stadt Köln
Johann Wolfgang Goethe „Urfaust“

Le Grand Magic Circus, Paris
Jérôme Savary „Les Grands Sentiments“

Eigenproduktion der Wiener Festwochen
Kabarett Keif
„Heute Sautanz“

Leoš Janáček „Katja Kabanowa“

Robert Stolz „Zwei Herzen im Dreiviertel-
takt“

Aischylos „Choephoren, Eumeniden“

Arthur Schnitzler „Anatol“

Bernard Shaw „Der Arzt am Scheideweg“

Johann Nestroy „Einen Jux will er sich
machen“

Edmund Eysler „Bruder Straubinger“

Konzerte

Gesellschaft
der Musikfreunde
Brahms-Saal
19.30

Philharmonische Kammermusik IV
Wiener Streichquartett
Mozart, Streichquartett G-Dur, KV 156 /
Beethoven, Streichquartett f-Moll,
op. 95 / Schubert, Streichquintett C-Dur
D 956

Musik in der Kirche

Servitenkirche
19.30

Chorvereinigung „Jung-Wien“
Dirigent Leo Lehner
Werke von Bauernfeind, Beethoven,
Bruckner, Dvořák, Händel, Hiller, Mendels-
sohn-Bartholdy, Schubert, Tittel

Augustinerkirche
20.00

Orgelkonzert Stanislas Deriemaeker
Werke von Buttstett, Nivers, Pachelbel und
J. S. Bach

Sonstige Veranstaltungen

Kirche am Hof
20.00

Iraj Schimi „Ein Konzert“

Veranstaltungen in den Wiener Gemeindebezirken

Volksschule
11, Wilhelm Kreß-
platz 32
15.00

Die Kaikukas sind da!
Kindernachmittag für 3—10jährige

Festsaal
des Amtshauses
3, Karl Borromäus-
Platz 3
18.30

Bundesgymnasium
2, Wohlmuthstraße 3
19.00

Heiter und ernst — klassisch und roman-
tisch — in Wort und Musik
Friedl Jary und das Streichertrio Turtow

Kammerkonzert
von Händel bis Bartók

Samstag, 5. Juni

Theater

Theater an der Wien
19.30

Festwochen-Premiere
Württembergische Staatstheater Stuttgart
Heinrich von Kleist „Das Käthchen von
Heilbronn“

Regie Claus Peymann / Ausstattung Achim
Freyer

Lore Brunner, Maria Wiecke, Edith Heer-
degen, Kirsten Dene, Martin Lüttge,
Hansjürgen Gerth, Gerhard Just, Branko
Samarovski u. a.

Arena 76 — St. Marx
20.00

Le Grand Magic Circus, Paris
Jérôme Savary „Les Grands Sentiments“

Arena II —
Pferdehalle
20.30

Eigenproduktion der Wiener Festwochen
Kabarett Keif

Staatsoper
*)

„Heute Sautanz“

Richard Wagner „Tristan und Isolde“

Volksoper
19.30

Franz Schmidt „Notre Dame“

Burgtheater
*)

Johann Wolfgang Goethe „Faust I“

Akademietheater
*)

Johann Nestroy „Liebesgeschichten und
Heiratssachen“

Theater
in der Josefstadt
15.30
19.30

Bernard Shaw „Der Arzt am Scheideweg“

Volkstheater
19.30

Johann Nestroy „Der alte Mann mit der
jungen Frau“

Raimundtheater
19.30

Johann Nestroy „Einen Jux will er sich
machen“

Edmund Eysler „Bruder Straubinger“

Konzerte

Gesellschaft
der Musikfreunde
Großer Saal
19.30

Liederabend Peter Schreier
Orgel Karl Richter
J. S. Bach, „Geistliche Lieder und Arien“
aus Schemellis Gesangbuch

Hof des
Deutschen Ordens
20.15

Junge Wiener Bläser
Mozart und Beethoven
Eine Veranstaltung der Mozartgemeinde
Wien
(Bei Schlechtwetter in der
Dominikanerkirche)

* Sonstige Veranstaltungen

Kirche am Hof
20.00

Iraj Schimi „Ein Konzert“

Veranstaltungen in den Wiener Gemeindebezirken

Fußgängerzone
10, Favoritenstraße-
Keplerplatz
17.00

Festwochen-Straßentheater
„O, du lieber Augustin“

Sonntag, 6. Juni

Theater

Theater an der Wien 19.30	Eigenproduktion der Wiener Festwochen Wolfgang Amadeus Mozart „La Clemenza di Tito“
Arena 76 — St. Marx 20.00	Le Grand Magic Circus, Paris Jérôme Savary „Les Grands Sentiments“
Staatsoper)	Giuseppe Verdi „Aida“
Volksoper 19.00	Johann Strauß „Eine Nacht in Venedig“
Burgtheater)	Heinrich von Kleist „Das Käthchen von Heilbronn“
Akademietheater)	Tom Stoppard „Akrobaten“
Theater in der Josefstadt 15.30 19.30	Johann Nestroy „Der alte Mann mit der jungen Frau“ Bernard Shaw „Der Arzt am Scheideweg“
Volkstheater 19.30	Johann Nestroy „Einen Jux will er sich machen“
Raimundtheater 19.30	Edmund Eysler „Bruder Straubinger“

Konzerte

Gesellschaft der Musikfreunde Großer Saal 11.00	Wiener Philharmoniker Singverein Dirigent Karl Böhm Solistin Christa Ludwig Brahms, Variationen über ein Thema von Joseph Haydn, op. 56a / Rhapsodie für Altsolo, Chor und Orchester, op. 53 / I. Symphonie c-Moll, op. 68
Hof des Deutschen Ordens 20.15	Junge Wiener Bläser Mozart und Beethoven Eine Veranstaltung der Mozartgemeinde Wien (Bei Schlechtwetter in der Evangelischen Stadtkirche HB)

Musik in der Kirche

Wiener Hofmusikkapelle 9.25	Joseph Haydn, Nelsonmesse Dirigent Friedrich Pleyer
Michaelerkirche 10.00	Franz Schubert, Messe in B-Dur Solisten E. Mechera, E. Kummer, P. Baillie Leitung Joseph Heinz
Pfarre St. Ägyd 10.00	Hanns Soler „Perchtoldsdorfer Messe“
Pfarrkirche Schottenfeld 10.00	Joseph Haydn, Messe in d-Moll, „Nelsonmesse“ Chor und Orchester der Pfarre Schottenfeld Solisten F. Maly, H. Lindner, L. Kristen, H. Dalesicky Leitung K. W. Hagemayer

Augustinerkirche
11.00

Wolfgang Amadeus Mozart,
Krönungsmesse
Chor, Orchester und Solisten von
St. Augustin
Dirigent Friedrich Wolf

Pfarrkirche
Mariä Geburt
19.00

Joseph Haydn, Paukenmesse
Leitung Hans Zwölfer

Sonstige Veranstaltungen

Kirche am Hof
20.00

Iraj Schimi „Ein Konzert“

Montag, 7. Juni

Theater

Theater an der Wien 19.30	Württembergische Staatstheater Stuttgart Heinrich von Kleist „Das Käthchen von Heilbronn“
Arena 76 — St. Marx 20.00	Le Grand Magic Circus, Paris Jérôme Savary „Les Grands Sentiments“
Staatsoper)	Johann Strauß „Der Zigeunerbaron“
Volksoper 19.00	Robert Stolz „Zwei Herzen im Dreiviertel- takt“
Burgtheater)	Johann Nestroy „Der Zerrissene“
Akademietheater)	Friedrich Schiller „Kabale und Liebe“
Theater in der Josefstadt 19.30	Johann Nestroy „Der alte Mann mit der jungen Frau“
Volkstheater 19.30	Johann Nestroy „Einen Jux will er sich machen“
Wiener Kammeroper 20.00	Festwochen-Premiere Gioacchino Rossini „La Gazzetta“ Dirigent Hans Gabor / Regie Maria Fran- cesca Siciliani / Bühnenbild Waltraud Huber-Grüner / Kostüme Denise Lister

Konzerte

Gesellschaft der Musikfreunde Großer Saal 11.00	Wiener Philharmoniker Singverein Dirigent Karl Böhm Solistin Christa Ludwig Brahms, Variationen über ein Thema von Joseph Haydn, op. 56 a / Rhapsodie für Altsolo, Chor und Orchester, op. 53 / I. Symphonie c-Moll, op. 68
Brahms-Saal 19.30	Philharmonische Kammermusik V Wiener Klaviertrio Beethoven, Klaviertrio D-Dur, op. 70/1 / Schostakowitsch, Klaviertrio e-Moll, op. 67 / Mendelssohn-Bartholdy, Klaviertrio d-Moll, op. 49

Musik in der Kirche

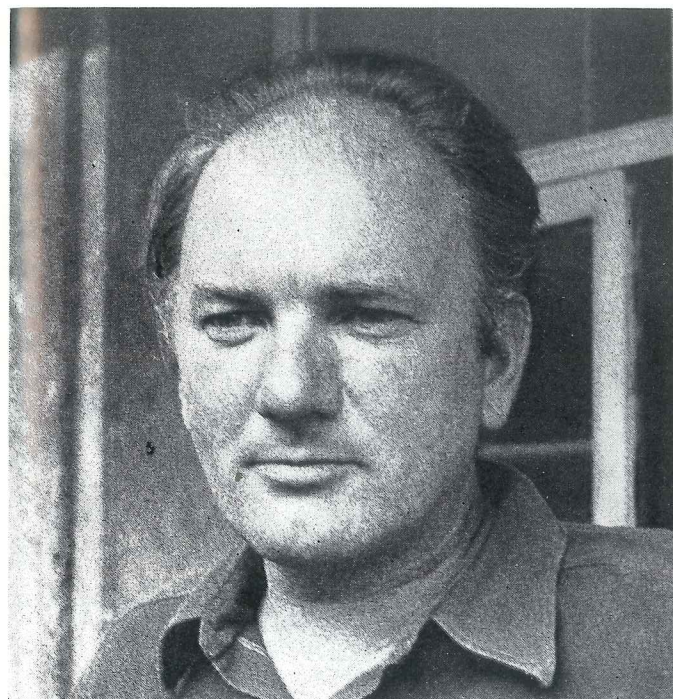
Wiener Hofmusikkapelle 9.25	Franz Schubert, Messe in C-Dur Dirigent Helmut Froschauer
Augustinerkirche 11.00	Joonas Kokkonen, Missa a cappella Vasa Kammerchor, Finnland Leitung Lars Ryde

Sonstige Veranstaltungen

Kirche am Hof 20.00	Iraj Schimi „Ein Konzert“
------------------------	---------------------------

Veranstaltungen in der Umgebung von Wien

Rohrau Joseph Haydn- Geburtshaus 16.00	Das Wiener Streichertrio Anton Dermota, Tenor, Jovita Dermota, Sopran Erik Werba, Klavier Michael Werba, Fagott Werke von Haydn, Mozart und Beethoven
---	--



Thomas Bernhard, Autor der „Berühmten“

Dienstag, 8. Juni

Theater

Theater an der Wien
19.30

Festwochen-Premiere
Gastspiel des Burgtheaters in Zusammen-
arbeit mit den Wiener Festwochen
Uraufführung

Thomas Bernhard „Die Berühmten“
Regie Peter Lutschak / Bühnenbild
Gian Maurizio Fercioni
Mit Angelika Hauff, Johanna Matz, Bibiana
Zeller; Horst-Christian Beckmann, Heinz
Frölich, Wolfgang Gasser, Heinz
Grohmann, Franz Morak, Walter Stumvoll,
Rudolf Wessely

Arena 76 — St. Marx
20.00

Le Grand Magic Circus, Paris
Jérôme Savary „Les Grands Sentiments“

Staatsoper
)

Richard Strauss „Salome“

Volksooper
19.00

Friedrich Smetana „Die verkaufte Braut“

Burgtheater
)

Johann Wolfgang Goethe „Faust I“

Akademietheater
)

Friedrich Schiller „Kabale und Liebe“

Theater in der
Josefstadt
19.30

Bernard Shaw „Der Arzt am Scheideweg“

Volkstheater
19.30

Johann Nestroy „Einen Jux will er sich
machen“

Raimundtheater
19.30

Edmund Eysler „Bruder Straubinger“

Wiener Kammeroper
20.00

Gioacchino Rossini „La Gazzetta“

Konzerte

Gesellschaft der
Musikfreunde
Großer Saal
19.30

Die zwölf Cellisten der Berliner
Philharmoniker
Funk, Suite D-Dur / Klengel, Hymnus op. 57/
Rubin, Concertino für 12 Violoncelli
(Uraufführung) / Eder, Melodia — Ritmica
op. 59/1 / Blacher, Blues — Espagnola —
Rumba philharmonica

Sonstige Veranstaltungen

Kirche am Hof
20.00

Iraj Schimi „Ein Konzert“

Veranstaltungen in den Wiener Gemeindebezirken

Stadt des Kindes
14, Mühlberg-
straße 9
15.00

Die Kaikukas sind da!
Kindernachmittag für 3—10jährige

Palais Auersperg
Rosenkavaliersaal
8, Auerspergstraße 1
19.00

Festkonzert der Freunde der Kammermusik
zum 20jährigen Jubiläum
Werke von Mozart, Beethoven und Janáček

Festsaal im
Amtshaus
7, Hermannsgasse
24—26/1. Stiege,
2. Stock
19.00

Literarisch-musikalischer Abend
Neubauer Autorinnen lesen aus eigenen
Werken
Chorvereinigung „Jung-Wien“
Dirigent Leo Lehner
Solisten E. Ferner-Böhm, W. Zeh



Royal Shakespeare Company „Henry V“: Alan Howard, Carole Rousseau

Mittwoch, 9. Juni

Theater

Theater an der Wien 19.30	Festwochen-Premiere Royal Shakespeare Company, London William Shakespeare „Henry V“ Regie Terry Hands / Bühnenbild und Kostüme Farrah Musik Guy Woolfenden Mit Carolle Rousseau; Alan Howard, Geoffrey Hutchings, Trevor Peacock, Jeffery Dench, u. a.
Theater Die Tribüne 20.30	Voraufrührung „Lametta & Co Wien 76“ Mit Dieter Hildebrandt und Werner Schneyder
Staatsoper)	Giacomo Puccini „Das Mädchen aus dem goldenen Westen“
Volksooper 19.00	Emmerich Kálmán „Gräfin Mariza“
Burgtheater)	Giorgio Strehler nach William Shakespeare „Das Spiel der Mächtigen“
Akademietheater)	Nach Molière von Jean-Paul Roussillon „Impromptu von Versailles“ Molière „George Dandin“
Theater in der Josefstadt 19.30	Bernard Shaw „Der Arzt am Scheideweg“
Volkstheater 19.30	Johann Nestroy „Einen Jux will er sich machen“
Raimundtheater 19.30	Edmund Eysler „Bruder Straubinger“

Konzerte

Gesellschaft der Musikfreunde Großer Saal 19.30	Wiener Symphoniker Dirigent Rafael Frühbeck de Burgos Solisten Andrej Gawrilow, Rohangiz Yachmi Beethoven, Ouvertüre zu Goethes „Egmont“, op. 84 / Rachmaninow, 3. Kla- vierkonzert d-Moll, op. 30 / de Falla „El sombrero de tres picos“ (Der Dreispitz)
Brahms-Saal 19.30	Philharmonische Kammermusik VI Wiener Bläsersolisten Mozart, Fantasie f-Moll, KV 594 / Danzi, Bläserquintett g-Moll, op. 56/2 / Ibert, Trois pièces brèves / Reicha, Quintett D-Dur, op. 91/3 / Hindemith, Kleine Kammermusik, op. 24/2

Sonstige Veranstaltungen

Kirche am Hof 20.00	Iraj Schimi „Ein Konzert“
------------------------	---------------------------

Veranstaltungen in den Wiener Gemeindebezirken

Festsaal des Amtshauses 3, Karl Borromäus- Platz 3 15.00	Die Kaikukas sind da! Kindernachmittag für 3—10jährige
6, Esterházyark 17.00	Festwochen-Straßentheater „O, du lieber Augustin“ (Bei Schlechtwetter am 10. Juni)
Großfeldsiedlung 21, Kürschner- gasse 10 18.30	Heiter und ernst — klassisch und romantisch — in Wort und Musik Friedl Jary und das Streichertrio Turtow
Barocksaal 1, Wipplinger- straße 8/1. Stock 19.00	Liederabend Konservatorium der Stadt Wien Leitung Hans Peter Schilly Carl Maria von Weber und seine Zeit
Volkshochschule Hietzing 13, Hofwiesen- gasse 48 19.00	Ramuz/Strawinsky „Die Geschichte vom Soldaten“ Gruber/Bletschacher „Das kleine Gorrora“



Leonard Bernstein

Donnerstag, 10. Juni

Theater

Theater an der Wien 19.30	Royal Shakespeare Company, London William Shakespeare „Henry V“
Arena II — Pferdehalle 20.30	Eigenproduktion der Wiener Festwochen Kabarett Keif „Heute Sautanz“
Theater Die Tribüne 20.30	Festwochen-Premiere „Lametta & Co — Wien 76“ Ein Kabarettprogramm von und mit Dieter Hildebrandt und Werner Schneyder Walter Kabel, Klavier Ein Gastspiel einer Sammy Drechsel- Produktion aus der Münchner Lach- und Schießgesellschaft
Staatsoper)	Ludwig van Beethoven „Fidelio“
Volksooper 19.00	Festwochen-Premiere Benjamin Britten „Albert Herring“ Dirigent Conrad Artmüller / Regie Wolfgang Weber / Bühnenbild und Kostüme Rolf Langenfass Mit Aidyl Grim, Sena Jurinac, Marjon Lambriks, Monique Lobasa, Helga Papouschek, Elisabeth Schwarzenberg; Regina Winkelmayr, Christian Bocsch, Adolf Dallapozza, Ernst Gutstein, Rudolf Katzböck, Rudolf Mazzola, Herbert Prikopa
Burgtheater)	Ödön von Horváth „Geschichten aus dem Wienerwald“
Akademietheater)	Friedrich Schiller „Maria Stuart“
Theater in der Josefstadt 19.30	Premiere Axel von Ambesser „Begegnung im Herbst“ Regie Axel von Ambesser / Bühnenbild Gottfried Neumann-Spallart / Kostüme Inge Fiedler Mit Hilde Krahl, Helly Servi; Axel von Ambesser, Carl Bosse
Volkstheater 19.30	Johann Nestroy „Einen Jux will er sich machen“
Raimundtheater 19.30	Edmund Eysler „Bruder Straubinger“

Konzerte

Gesellschaft der Musikfreunde Großer Saal 19.30	Wiener Symphoniker Dirigent Rafael Frühbeck de Burgos Solisten Andrej Gawrilow, Rohangiz Yachmi Beethoven, Ouvertüre zu Goethes „Egmont“, op. 84 / Rachmaninow, 3. Kla- vierkonzert d-Moll, op. 30 / de Falla „El sombbrero de tres picos“ (Der Dreispitz)
--	---

Kunsthistorisches
Museum
Sammlung alter
Musikinstrumente
18.00

Eta Harich-Schneider, Cembalo
von B. Shudi et J. Broadwood, London 1775
J. S. Bach „Die Goldbergvariationen“
BWV 988

Sonstige Veranstaltungen

Kirche am Hof 20.00	Iraj Schimi „Ein Konzert“
------------------------	---------------------------

Veranstaltungen in den Wiener Gemeindebezirken

8, Hamerlingpark 15.00	Die Kaikukas sind da! Kindernachmittag für 3—10jährige (Bei Schlechtwetter am 12. Juni)
Festsaal der Zentralberufsschule 12, Längenfeld- gasse 13—15 19.00	Ramuz/Strawinsky „Die Geschichte vom Soldaten“ Gruber/Bletschacher „Das kleine Gomma“
Albert Sever-Saal 16, Schuhmeier- platz 17—18 19.00	„Auf d’Nacht, Frau Direktor“ Musical der Berufspädagogischen Bundes- lehranstalt für Bekleidungsgewerbe, Wien 16
18, Khevenhüller- straße 2 19.30	Hausmusikabend im Geymüllerschloss „Galante Musik“ (17., 18. Jahrhundert) Solisten A. Gallert-Rühm, I. Scholl- Kremmel, E. Kólz
Palais Strudlhof 9, Strudlhof- gasse 10 20.00	Heiter und ernst — klassisch und romantisch — in Wort und Musik Friedl Jary und das Streichtrio Turtow

Freitag, 11. Juni

Theater

Theater an der Wien 19.30	Eigenproduktion der Wiener Festwochen Wolfgang Amadeus Mozart „La Clemenza di Tito“
Arena 76 — St. Marx 20.00	Abafumi-Company, Uganda Roberto Serumaga „Renga-Moy“ Afrikanische Volkstragödie
Arena II — Pferdehalle 20.30	Eigenproduktion der Wiener Festwochen Kabarett Keif „Heute Sautanz“
Theater Die Tribüne 20.30	„Lametta & Co Wien 76“
Staatsoper)	Giuseppe Verdi „Luisa Miller“
Volksooper 19.00	Daniel François Esprit Auber „Fra Diavolo“
Burgtheater)	Euripides „Die Bakchen“
Akademietheater)	Lope de Vega „Der Ritter vom Mirakel“
Theater in der Josefstadt 19.30	Axel von Ambesser „Begegnung im Herbst“
Volkstheater 19.30	Johann Nestroy „Einen Jux will er sich machen“
Raimundtheater 19.30	Edmund Eysler „Bruder Straubinger“

Konzerte

Gesellschaft der Musikfreunde Großer Saal 19.30	ORF-Symphonieorchester ORF-Chor Dirigent Leif Segerstam Solistin Judith Blegen Händel, 112. Psalm „Laudate pueri Dominum“ für Sopransolo, Chor und Orchester / Mahler, IV. Symphonie G-Dur
Brahms-Saal 19.30	Philharmonische Kammermusik VII Wiener Collegium Classicum Haydn, Der Meister und seine berühmtesten Schüler Haensel, Streichquartett A-Dur, op. 5/1 / Woelfl, Klaviertrio G-Dur, op. 5/1 / Romberg, Streichquartett D-Dur, op. 1/3 / Pleyel, Streichquartett B-Dur, op. 2/5 / Haydn, Cassation Es-Dur, Hob. II/21 / Cassation D-Dur, Hob. II/22

Musik in der Kirche

Vor der Donaufelder Pfarrkirche 17.30	„Team 65“ „Totentanz“ nach Alois J. Lippl und Bilderszenen des 15. Jahrhunderts bearbeitet von Götz Kappenberg (Bei Schlechtwetter in der Kirche)
--	---

Pfarrkirche
St. Leopold
19.00

Peterskirche
19.30

Augustinerkirche
20.00

Kirchenkonzert

„Abendmusik“
Chor von St. Peter
Leitung Alfred Reiman
A-cappella-Werke alter Meister, Chor- und
Kammermusik der Romantiker

Orgelkonzert Cherry Rhodes
Werke von A. Scarlatti, Dandrieu, Corrette,
J. S. Bach, Mozart und Hampton

Sonstige Veranstaltungen

Kirche am Hof
20.00

Wiener Rathaus
22.00

Iraj Saghiri „Ein Konzert“

Concordia-Ball

Veranstaltungen in den Wiener Gemeindebezirken

Festsaal des
Amtshauses
4, Favoriten-
straße 18
15.00

7, Siebenstern-
gasse 36
17.00

Festsaal
1, Wipplinger-
straße 8/2. Stock
19.00

Festsaal des
Amtshauses
5, Schönbrunner
Straße 54
19.00

18, Khevenhüller-
straße 2
19.30

Die Kaikukas sind da!
Kindernachmittag für 3—10jährige

Festwochen-Straßentheater
„O, du lieber Augustin“

Akkordeon-Mandolinen-Konzert des
Verbandes der Arbeiter-Musikvereine
Österreichs
Leitung Bernhard Rappi

Heiter und ernst — klassisch und
romantisch — in Wort und Musik
Friedl Jary und das Streichertrio Turtow

Hausmusikabend im Geymüllerschlößl

Veranstaltungen in der Umgebung von Wien

Eisenstadt
Schloß Esterházy
Empire-Saal
19.30

Kammermusik rund um Haydn
Haydn-Trio, Wien
* Gassmann, Streichquartett (1773) /
J. Haydn, Klaviertrio fis-Moll / Krommer,
Streichquartett, op. 2 / M. Haydn, Streich-
quartett h-Moll / Pleyel, Klaviertrio C-Dur

Samstag, 12. Juni

Theater

Theater an der Wien 19.30	Royal Shakespeare Company, London William Shakespeare „Henry V“
Arena 76 — St. Marx 20.00	Abafumi-Company, Uganda Roberto Serumaga „Renga-Moy“
Arena II — Pferdehalle 20.30	Eigenproduktion der Wiener Festwochen Kabarett Keif „Heute Sautanz“
Theater Die Tribüne 20.30	„Lametta & Co Wien 76“
Staatsoper)	Wolfgang Amadeus Mozart „Don Giovanni“
Volksoper 19.00	Johann Strauß „Wiener Blut“
Burgtheater)	Johann Nestroy „Der Zerrissene“
Akademietheater)	Nach Molière von Jean-Paul Roussillon „Impromptu von Versailles“ Molière „George Dandin“
Theater in der Josefstadt 15.30 19.30	Bernard Shaw „Der Arzt am Scheideweg“
Volkstheater 19.30	Johann Nestroy „Der alte Mann mit der jungen Frau“
Raimundtheater 19.30	Johann Nestroy „Einen Jux will er sich machen“
Wiener Kammeroper 20.00	Edmund Eysler „Bruder Straubinger“
	Gioacchino Rossini „La Gazzetta“

Konzerte

Wiener Stadthalle Halle D 19.30	New Yorker Philharmoniker Dirigent Leonard Bernstein Solist Leonard Bernstein Sprecher William Warfield W. Schuman, American Festival Ouver- ture / Ives, Unanswered Question / Harris, III. Symphony / Copland, Lincoln-Portrait / Gershwin, Rhapsody in Blue / An Ameri- can in Paris
Gesellschaft der Musikfreunde Brahms-Saal 19.30	Collegium Musicum Pragense Leitung Frantisek Vajnar Haydn, Divertimento B-Dur, Hob. II/45 / Mozart, Variationen über „Unser dummer Pöbel meint“ aus Glucks „Pilger von Mekka“, KV 455, bearbeitet von G. Druschetsky / Krommer, Harmonie op. 71 „La Chasse“ / Beethoven, Oktett Es-Dur, op. 103
Hof des Deutschen Ordens 20.15	Annegret Diedrichsen, Violine Desmond Wright, Klavier Mozart und Beethoven Eine Veranstaltung der Mozartgemeinde Wien (Bei Schlechtwetter in der Dominikanerkirche)

Musik in der Kirche

Michaelerkirche 17.00	Kirchenkonzert Wolfgang Amadeus Mozart, Requiem KV 626 Dirigent Joseph Heinz Orgel Annemarie Loob
Pfarrkirche St. Hemma 18.30	Musikalische Weihestunde Chorvereinigung „Jung-Wien“ Dirigent Leo Lehner Werke von Bauernfeind, Beethoven, Bruckner, Dvořák, Händel, Hiller, Men- delssohn-Bartholdy, Schubert und Tittel
Sühnekirche 19.15	Orgelkonzert Heinz Thiry Werke von Pachelbel, Bach, Thiry, Brahms und Schmidt

Sonstige Veranstaltungen

Kirche am Hof 20.00	Iraj Schimi „Ein Konzert“
Universität Wien 22.00	Universitätsball

Veranstaltungen in den Wiener Gemeindebezirken

Lainzer Tiergarten 13, Hermes-Villa 16.00	Festwochen-Straßentheater „O, du lieber Augustin“
18, Khevenhüller- straße 2 19.30	Hausmusikabend im Geymüllerschlößl

Veranstaltungen in der Umgebung von Wien

Mödling Arnold Schönberg- Haus 16.00	Das Schubertquartett Helmut Holzapfel, Tenor Erik Werba, Klavier Werke von Schönberg und der Wiener Klassik
Burg Kreuzenstein 17.00	Wiener Kammermusiker Wiener Kammersingvereinigung Bläserchor (Mitglieder der Wiener Philharmoniker) Werke von Oswald von Wolkenstein bis Johann Joseph Fux
Eisenstadt Schloß Esterházy Haydn-Saal 20.00	Kammerkonzert Ensemble der Wiener Philharmoniker Haydn, 24 Menuette HV IX : 16 / Mozart, Marsch in D-Dur, KV 402/2 / Drei Deutsche Tänze, KV 605 / Beethoven, Deutsche Tänze

Sonntag, 13. Juni

Theater

Theater an der Wien 19.30	Royal Shakespeare Company, London William Shakespeare „Henry V“
Theater Die Tribüne 20.30	„Lametta & Co — Wien 76“
Staatsoper)	Arnold Schönberg „Moses und Aron“
Volksoper 19.00	Benjamin Britten „Albert Herring“
Burgtheater)	Jean Baptiste Molière „Der Geizige“
Akademietheater)	Samuel Beckett „Endspiel“
Theater in der Josefstadt 15.30	Axel von Ambesser „Begegnung im Herbst“
19.30	Axel von Ambesser „Begegnung im Herbst“
Volkstheater 19.30	Johann Nestroy „Einen Jux will er sich machen“
Raimundtheater 19.30	Edmund Eysler „Bruder Straubinger“
Wiener Kammeroper 20.00	Gioacchino Rossini „La Gazzetta“

Konzerte

Gesellschaft der Musikfreunde Großer Saal 19.30	Orgelabend Karl Richter J. S. Bach, Präludium und Fuge Es-Dur, BWV 552 / Triosonate Nr. 6 G-Dur, BWV 530 / Präludium und Fuge D-Dur, BWV 532 / Toccata, Adagio und Fuge C-Dur, BWV 564 / Fantasie G-Dur, BWV 572
Brahms-Saal 19.30	Schnitzler-Quartett Brahms, Klarinettenquintett h-Moll, op. 115 / Klavierquintett f-Moll, op. 34
Hof des Deutschen Ordens 20.15	Annegret Diedrichsen, Violine Desmond Wright, Klavier Mozart und Beethoven Eine Veranstaltung der Mozartgemeinde Wien (Bei Schlechtwetter in der Evangelischen Stadtkirche HB)

Musik in der Kirche

Wiener Hofmusikkapelle 9.25	Anton Bruckner, Messe in f-Moll Dirigent Hans Gillesberger
Schloßkapelle Schönbrunn 10.00	Joseph Haydn, Theresienmesse Leitung Walter Schmölz
Karmelitenkirche 10.00	Ludwig van Beethoven, Messe in C-Dur Leitung Hans Peter Nowak
Augustinerkirche 11.00	Anton Bruckner, Messe in f-Moll Leitung Friedrich Wolf

Veranstaltungen in den Wiener Gemeindebezirken

Lainzer Tiergarten 13, Hermes-Villa 16.00	Festwochen-Straßentheater „O, du lieber Augustin“
---	--

Veranstaltungen in der Umgebung von Wien

Mödling St. Othmar 15.30	Ludwig van Beethoven, Missa solemnis NÖ. Tonkünstlerorchester Mödlinger Singakademie Dirigent Alois Hochstrasser
Perchtoldsdorf Festsaal der Burg 16.00	Melitta Muszely, Sopran Erik Werba, Klavier Friederike Kraus, Klavier Eduard Mrazek, Klavier Werke von Wolf, Wagner und Liszt
Eisenstadt Schloß Esterházy Haydn-Saal 11.00	Kammerkonzert Ensemble der Wiener Symphoniker Leitung Michael Schnitzler Haydn, Cassation in C-Dur / Cassation in D-Dur / Symphonie Nr. 31 (mit dem Hornsignal)

Montag, 14. Juni

Theater

Theater an der Wien 19.30	Eigenproduktion der Wiener Festwochen Wolfgang Amadeus Mozart „La Clemenza di Tito“
Arena 76 — St. Marx 20.00	Festwochen-Premiere Amphi-Theater, Athen Kornaros „Erotokritos“ Musik Jannis Markopoulos Regie Spyros Evangelatos „Lametta & Co. — Wien 76“
Theater Die Tribüne 20.30	
Staatsoper)	Wolfgang Amadeus Mozart „Die Zauber- flöte“
Volksoper 19.00	Ralph Benatzky „Im weißen Rössel“
Burgtheater)	Aischylos „Agamemnon“
Akademietheater)	Johann Nestroy „Liebesgeschichten und Heiratssachen“
Theater in der Josefstadt 19.30	Axel von Ambesser „Begegnung im Herbst“
Volkstheater 19.30	Johann Nestroy „Einen Jux will er sich machen“

Konzerte

Gesellschaft der Musikfreunde Brahms-Saal 19.30	Philharmonische Kammermusik VIII Neues Wiener Oktett Kreutzer, Septett Es-Dur, op. 62 / Schubert, Oktett F-Dur, D 803
--	--

Veranstaltungen in den Wiener Gemeindebezirken

Baumgartner Kasino 14, Linzer Straße 297 15.00	Die Kaikukas sind da! Kindernachmittag für 3- bis 10jährige
9, Lichtentaler Park 17.00	Festwochen-Straßentheater „O, du lieber Augustin“
Festsaal des Amtshauses 2, Karmeliter- gasse 9 19.00	Heiter und ernst — klassisch und romantisch — in Wort und Musik Friedl Jary und das Streichertrio Turtow
Palais Schwarzenberg 3, Rennweg 2 19.30	Die Philharmonia-Schrammeln spielen klassische Wiener Volksmusik Fritz Lehmann liest heitere Verse aus dem Buch von Camillo Öhlberger „Hinter der Oper“
Palais Auersperg Rosenkavaliersaal 8, Auersperg- straße 1	Klavierabend Felicitas Keil Werke von Scarlatti, Beethoven, Bartók und Chopin

Dienstag, 15. Juni

Theater

Theater an der Wien 19.30	Festwochen-Premiere Martha Graham Dance Company, New York „Embattled Garden“ Musik Carlos Surinach / „El Penitente“ Musik Louis Horst / „Appalachian Spring“ Musik Aaron Copland / „Lamentation“ Musik Zoltan Kodaly / „Diversion of Angels“ Musik Normann Dello Joio Choreografie Martha Graham / Bühnen- bild Isamu Noguchi / Licht Jean Rosenthal Kostüme Martha Graham, Edythe Gilfond
Arena 76 — St. Marx 20.00	Amphi-Theater, Athen Kornaros „Erotokritos“
Theater Die Tribüne 20.30	„Lametta & Co. — Wien 76“
Staatsoper)	Johann Strauß „Die Fledermaus“
Volksoper 19.00	Carl Zeller „Der Vogelhändler“
Burgtheater)	Carlo Goldoni „Die Trilogie der Sommer- frische“
Akademietheater)	Heinrich von Kleist „Der zerbrochene Krug“
Theater in der Josefstadt 19.30	Axel von Ambesser „Begegnung im Herbst“
Volkstheater 19.30	Johann Nestroy „Einen Jux will er sich machen“
Raimundtheater 19.30	Edmund Eysler „Bruder Straubinger“

Konzerte

Gesellschaft der Musikfreunde Großer Saal 19.30	ORF-Symphonieorchester ORF-Chor Wiener Sängerknaben Dirigent Carl Melles Solisten Johanna von Koczian (Jeanne d'Arc), Walther Reyer (Frère Dominique) Honegger, „Jeanne d'Arc au bucher“ (Johanna auf dem Scheiterhaufen), Dich- tung von Paul Claudel, in freier deutscher Übersetzung von Hans Reinhart
--	--

Veranstaltungen in den Wiener Gemeindebezirken

Sport und Kultur- heim Atzgersdorf 23, Steingasse 12 15.00	Die Kaikukas sind da! Kindernachmittag für 3- bis 10jährige
2, 20, Augarten 17.00	Festwochen-Straßentheater „O, du lieber Augustin“

Festsaal im
Amtshaus
7, Hermann-
gasse 24—26/
1. Stiege, 2. Stock
19.00

Fuchsenfeldhof
12, Karl Löwe-
Gasse 17—19
19.00

Altwiener Abend beim Bezirksvorsteher
Vereinigung „Robert Posch“
Leitung Karl Sprowaker

Heiter und ernst — klassisch und
romantisch — in Wort und Musik
Friedl Jary und das Streichertrio Turtow



Amphi-Theater, Athen: „Erotokritos“

Mittwoch, 16. Juni

Theater

Theater an der Wien
19.30

Arena 76 — St. Marx
20.00

Theater Die Tribüne
20.30

Staatsooper
(*)

Volksooper
19.00

Burgtheater
(*)

Akademietheater
(*)

Theater in der
Josefstadt
19.30

Volkstheater
19.30

Raimundtheater
19.30

Wiener
Kammeroper
20.00

Festwochen-Premiere
Martha Graham Dance Company, New York
„Clytemnestra“, Musik Halim El-Dabh
Choreographie Martha Graham
Bühnenbild Isamu Noguchi / Licht Jean
Rosenthal / Kostüme Martha Graham

Amphi-Theater, Athen
Kornaros „Erotokritos“
„Lametta & Co. — Wien 76“

Arnold Schönberg „Moses und Aron“

Benjamin Britten „Albert Herring“

Aischylos „Agamemnon“

Festwochen-Premiere
Anton Tschechow „Die drei Schwestern“
Regie Otto Schenk / Bühnenbild Rolf
Glittenberg
Mit Gertraud Jesserer, Elisabeth Orth,
Josefin Platt, u. a.

Bernard Shaw „Der Arzt am Scheideweg“

Johann Nestroy „Einen Jux will er sich
machen“

Edmund Eysler „Bruder Straubinger“

Gioacchino Rossini „La Gazzetta“

Konzerte

Gesellschaft der
Musikfreunde
Brahms-Saal
19.30

Philharmonische Kammermusik IX
Wiener Streichersolisten
Leitung Gerhard Kaufmann
Schönberg, „Verklärte Nacht“ op. 4 /
Rossini, Streicherserenade Nr. 6, D-Dur,
„Das Gewitter“ / Mozart, „Eine kleine
Nachtmusik“ G-Dur, KV 525

Veranstaltungen in den Wiener Gemeindebezirken

Festsaal des
Amtshauses
9, Währinger
Straße 43
15.00

Pflegeheim Liesing
23, Perchtolds-
dorfer Straße 8
17.00
Festsaal

Die Kaikukas sind da!
Kindernachmittag für 3- bis 10jährige

Festwochen-Straßentheater
„O, du lieber Augustin“

1, Wipplinger
Straße 8/2. Stock
19.00

Realgymnasium
17, Geblergasse 56
19.30

Festsaal des
Dr. Adolf Schärf-
Studentenheimes
20, Lorenz Müller-
Gasse 1
19.30

Palais Strudelhof
9, Strudelhof-
gasse 10
20.00

Chorkonzert des Ukrainischen
Kirchenchores zu St. Barbara
Leitung Andreas Hnatyschyn

Festliches Schrammel-Konzert des
Klassischen Wiener Schrammelquartetts
Leitung Lois Böck

„Sang und Klang aus Schweden“
Lulea Kammarkör
Leitung Einar Isacson

Heiter und ernst — klassisch und
romantisch — in Wort und Musik
Friedl Jary und das Streichertrio Turtow



Martha Graham Dance Company: Janet Eilber in „Lamentation“

Donnerstag, 17. Juni

Theater

Theater an der Wien
19.30

Arena 76 — St. Marx
20.00

Arena II —
Pferdehalle
20.30

Theater Die Tribüne
20.30

Staatsoper
*)

Volksoper
19.00

Burgtheater
*)

Akademietheater
*)

Theater in der
Josefstadt
15.30
19.30

Volkstheater
19.30

Raimundtheater
19.30

Wiener Kammeroper
20.00

Martha Graham Dance Company, New York
„Circe“, Musik Alan Hovhaness / „Cave of
the Heart“, Musik Samuel Barber /
„Appalachian Spring“, Musik Aaron
Copland / „Nighth Journey“, Musik William
Schuman

Choreografie Martha Graham / Bühnenbild
Isamu Noguchi / Licht Jean Rosenthal /
Kostüme Martha Graham, Edythe Gilfond

Amphi-Theater, Athen
Kornaros „Erotokritos“

Eigenproduktion der Wiener Festwochen
Kabarett Keif
„Heute Sautanz“

„Lametta & Co. — Wien 76“

Richard Wagner „Lohengrin“

Emmerich Kálmán „Csardasfürstin“

Franz Grillparzer „König Ottokars Glück
und Ende“

Johann Nestroy „Liebesgeschichten und
Heiratssachen“

Johann Nestroy „Der alte Mann mit der
jungen Frau“ (kein Kartenverkauf)

Bernard Shaw „Der Arzt am Scheideweg“
(Kein Kartenverkauf)

Johann Nestroy „Einen Jux will er sich
machen“

Edmund Eysler „Bruder Straubinger“

Gioacchino Rossini „La Gazzetta“

Konzerte

Gesellschaft der
Musikfreunde
Großer Saal
19.30

Liederabend
Solisten Edith Mathis, Brigitte Fassbaender,
Peter Schreier, Walter Berry
Klavier Erik Werba, Paul Schilhawsky
Brahms, „Liebeslieder“, Walzer für
Piano für vier Hände und vier Sing-
stimmen, op. 52 / „Neue Liebeslieder“,
Walzer für Piano für vier Hände und
vier Singstimmen, op. 65

Hof des
Deutschen Ordens
11.00

Akademischer Orchesterverein Wien
Solisten Hilda de Groot, Helmut Holz-
apfel, Peter Weber; Alexander Öhlberger,
Michael Werba
Dirigent Wolfgang Gabriel
Mozart
Eine Veranstaltung der Mozartgemeinde
Wien
(Bei Schlechtwetter in der Evangelischen
Stadtkirche HB)

Musik in der Kirche

Stephansdom 8.00	Wolfgang Amadeus Mozart, Credomesse Leitung Anton Wesely
Augustinerkirche 11.00	Franz Schubert, Messe in G-Dur Chor, Orchester und Solisten von St. Augustin Dirigent Friedrich Wolf

Veranstaltungen in den Wiener Gemeindebezirken

Haus der Begegnung 21, Großfeld- siedlung 15.00	Die Kaikukas sind da! Kindernachmittag für 3- bis 10jährige
19, Strauß- Lanner-Park 17.00	Festwochen-Straßentheater „O, du lieber Augustin“
Barocksaal 1, Wipplinger- straße 8/1. Stock 19.00	Chorkonzert der Wiener Kammersing- vereinigung

Freitag, 18. Juni

Theater

Theater an der Wien 19.30	Thomas Bernhard „Die Berühmten“
Arena 76 — St. Marx 20.00	Festwochen-Premiere „New Orleans Cotton Club Gala“ The Original Hoofers, New York La Soubrettes The Howard McGhee Orchestra
Arena II — Pferdehalle 20.30	Eigenproduktion der Wiener Festwochen Kabarett Keif „Heute Sautanz“
Theater Die Tribüne 20.30	„Lametta & Co. — Wien 76“
Staatsoper)	Johann Strauß „Die Fledermaus“
Volksooper 19.00	Wolfgang Amadeus Mozart „Die Hochzeit des Figaro“
Burgtheater)	Johann Wolfgang Goethe „Faust I“
Akademietheater)	Friedrich Schiller „Kabale und Liebe“
Theater in der Josefstadt 19.30	Bernard Shaw „Der Arzt am Scheideweg“
Volkstheater 19.30	Johann Nestroy „Einen Jux will er sich machen“
Raimundtheater 19.30	Edmund Eysler „Bruder Straubinger“

Konzerte

Gesellschaft der Musikfreunde Brahms-Saal 19.30	Philharmonische Kammermusik X Wiener Kammerensemble Haydn, Divertimento F-Dur, Hob. III/17 / Pleyel, Streichquintett D-Dur / Schubert, Ländler und Walzer / Hummel, Klavier- quintett es-Moll, op. 87
Schuberts Geburtshaus 18.30	Schubertiade Schubert, Das große Halleluja / Der Gondelfahrer / Quartett / Das Dörfchen / Hirt auf dem Fels / Die Nachtigall / Impromptu f-Moll / Die Nacht (Bei Schlechtwetter um 19.30 Uhr im Saal des Bezirksamtes, Wien 9, Währinger Straße 43)

Musik in der Kirche

Augustinerkirche 20.00	Orgelkonzert Franz Lehrndorfer Werke von Telemann, J. S. Bach, Bal- bastre, W. A. Mozart, Knecht und Lehrn- dorfer
---------------------------	---

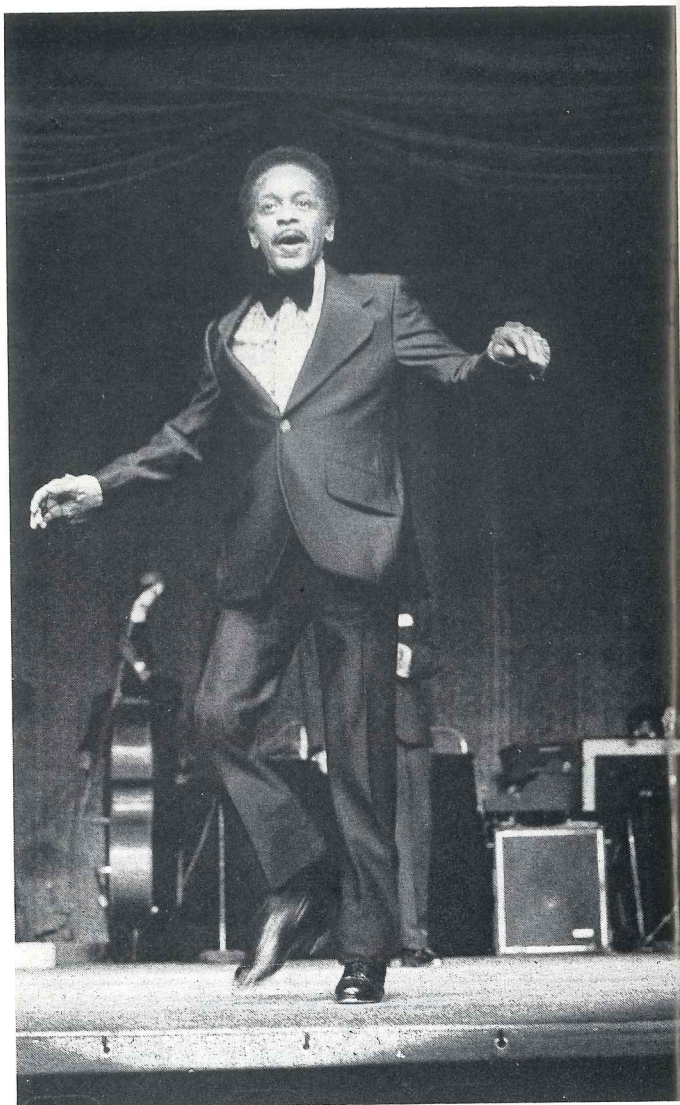
Veranstaltungen in den Wiener Gemeindebezirken

Volksheim Krim
19, Hutweiden-
gasse 24
15.00

Haus der
Begegnung
11, Lory-
straße 40—42
19.00

Die Kaikukas sind da!
Kindernachmittag für 3- bis 10jährige

Heiter und ernst — klassisch und
romantisch — in Wort und Musik
Friedl Jary und das Streichertrio Turtow



The Original Hoofers: „New Orleans Cotton Club Gala“

Samstag, 19. Juni Theater

Theater an der Wien
19.30

Thomas Bernhard „Die Berühmten“

Arena 76 — St. Marx
20.00

„New Orleans Cotton Club Gala“

Arena II —
Pferdehalle
20.30

Eigenproduktion der Wiener Festwochen
Kabarett Keif
„Heute Sautanz“

Theater Die Tribüne
20.30

„Lametta & Co. — Wien 76“

Wiener Stadthalle
19.30

Premiere
Georg Danzer „Karli“
Multimedia-Show
mit Wolfgang Ambros, Georg Danzer und
Heinz Marecek

Staatsoper
(*)

Richard Wagner „Der fliegende Holländer“

Volksoper
19.00

Ralph Benatzky „Im weißen Rössel“

Burgtheater
(*)

Johann Wolfgang Goethe „Torquato
Tasso“

Akademietheater
(*)

Anton Tschechow „Die drei Schwestern“

Josefstadt
15.30
19.30

Axel von Ambesser „Begegnung im Herbst“

Volkstheater
19.30

Bernard Shaw „Der Arzt am Scheideweg“
Johann Nestroy „Einen Jux will er sich
machen“

Raimundtheater
19.30

Edmund Eysler „Bruder Straubinger“

Theater in der
Wiener Kammeroper
20.00

Gioacchino Rossini „La Gazzetta“

Konzerte

Gesellschaft der
Musikfreunde
Großer Saal
19.30

Wiener Symphoniker
Singverein
Dirigent Carlo Maria Giulini
Solisten Edda Moser, Birgit Finnilä,
Werner Hollweg, Tom Krause
Schumann, „Das Paradies und die Peri“,
op. 50 nach Th. Moores Rahmennovelle
„Lalla Rookh“

Hof des
Deutschen Ordens
20.15

Akademischer Orchesterverein Wien
Solisten Hilda de Groot, Helmut Holz-
apfel, Peter Weber; Alexander Öhlberger,
Michael Werba
Dirigent Wolfgang Gabriel
Mozart
Eine Veranstaltung der Mozartgemeinde
Wien
(Bei Schlechtwetter in der
Dominikanerkirche)

Musik in der Kirche

Pfarrkirche Schottenfeld 18.00	Orgelkonzert Ingrid Schwarz Flöte Elisabeth Schmidt Werke von J. S. Bach, Buxtehude, Händel, Kropfreiter, F. Schmidt, Nussgruber, Pach
Karmelitenkirche 18.45	Abendmusik „Österreichische Kontrapunktiker“ Chor der Karmelitenkirche Leitung und Orgel Hans Peter Nowak Werke von Isaak bis F. Schmidt, Fux — Albrechtsberger — Sechter

Veranstaltungen in den Wiener Gemeindebezirken

Festsaal des Amtshauses 18, Martinstraße 100 19.30	Heiter und ernst — klassisch und romantisch — in Wort und Musik Friedl Jary und das Streichertrio Turtow
---	--

Sonntag, 20. Juni

Theater

Theater an der Wien 19.30	Thomas Bernhard „Die Berühmten“
Arena 76 — St. Marx 20.00	„New Orleans Cotton Club Gala“
Wiener Stadthalle 19.30	Georg Danzer „Karli“
Staatsooper *)	Richard Wagner „Die Meistersinger von Nürnberg“
Volksoper 19.00	Johann Strauß „Die Fledermaus“
Burgtheater *)	Aischylos „Choephoren, Eumeniden“
Akademietheater *)	Johann Nestroy „Liebesgeschichten und Heiratssachen“
Theater in der Josefstadt 15.30 19.30	Johann Nestroy „Der alte Mann mit der jungen Frau“ (kein Kartenverkauf) Bernard Shaw „Der Arzt am Scheideweg“ (kein Kartenverkauf)
Volks-theater 19.30	Johann Nestroy „Einen Jux will er sich machen“
Raimundtheater 19.30	Edmund Eysler „Bruder Straubinger“
Wiener Kammeroper 20.00	Gioacchino Rossini „La Gazzetta“

Konzerte

Gesellschaft der Musikfreunde Großer Saal 19.30	Wiener Symphoniker Singverein Dirigent Carlo Maria Giulini Solisten Edda Moser, Birgit Finnilä, Wer- ner Hollweg, Tom Krause Schumann, „Das Paradies und die Peri“, op. 50 nach Th. Moores Rahmennovelle „Lalla Rookh“
Heiligenstädter Pfarrplatz 16.00	Beethoven-Konzert Haydn-Orchester Dirigent Gert Meditz Beethoven, 2. Symphonie D-Dur, op. 36 / Mozart, Symphonie Nr. 41 C-Dur, KV 551 „Jupiter-Symphonie“
Hof des Deutschen Ordens 20.15	Akademischer Orchesterverein Wien Solisten Hilda de Groote, Helmut Holz- apfel, Peter Weber; Alexander Öhlber- ger, Michael Werba Dirigent Wolfgang Gabriel Mozart Eine Veranstaltung der Mozartgemeinde Wien (Bei Schlechtwetter in der Evangelischen Stadtkirche HB)

Musik in der Kirche

Wiener Hofmusikkapelle 9.25	Ludwig van Beethoven, Messe in C-Dur Dirigent Friedrich Pleyer
Michaelerkirche 10.00	Wolfgang Amadeus Mozart, Messe in B-Dur Solisten H. Reiter, Ch. Zottl, P. Baillie, Kummer Leitung Joseph Heinz
Karlskirche 11.00	Joseph Haydn, Nelsonmesse Leitung Karl Hagemayer
Augustinerkirche 11.00	Joseph Haydn, Theresienmesse Chor, Orchester und Solisten von St. Augustin Dirigent Friedrich Wolf
Pfarrkirche Breitensee 18.00	Orgelkonzert Norbert Herzog Oboe Helga Boresch Werke von J. S. Bach, Buxtehude, Hertel, Reger, Reinken und Peeters

Veranstaltungen in den Wiener Gemeindebezirken

Beethoven-Gedenkstätte 21, Jenneueingasse 17 19.00	Beethoven, Streichtrio op. 87 C-Dur / Streicherquintett op. 104, c-Moll, aus den Volksliedbearbeitungen WoO. 152—158 / Klavierquartett Nr. 2 D-Dur, WoO. 36
--	--

Montag, 21. Juni

Theater

Theater an der Wien
19.30

Thomas Bernhard „Die Berühmten“

Arena 76 — St. Marx
20.00

Festwochen-Premiere
Eigenproduktion der Wiener Festwochen
Uraufführung
Alf Kraulitz und Eduard Neversal
„Schabernack II“
Musik Arthur Lauber
Regie Helmut Siderits / Choreographie
Lola Braxton

Dienstag, 22. Juni

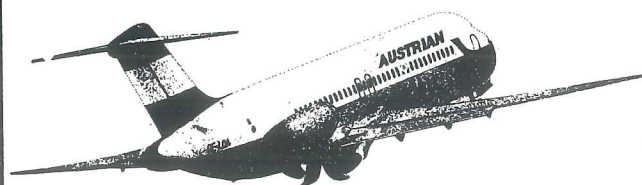
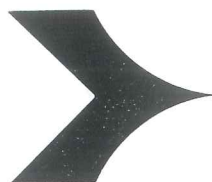
Theater

Theater an der Wien
19.30

Thomas Bernhard „Die Berühmten“

Arena 76 — St. Marx
20.00

Alf Kraulitz und Eduard Neversal
„Schabernack II“
Weitere Vorstellungen von „Schabernack II“ 23., 24., 25., 26. und 27. Juni



Welcome aboard

Amsterdam, Athens, Beirut, Belgrade,
Berlin-Schönefeld, Brussels, Bucharest,
Budapest, Cairo, Copenhagen,
Dusseldorf, Frankfurt, Geneva, Graz,
Helsinki, Istanbul, Klagensfurt, Linz,
London, Milan, Moscow, Munich, Paris,
Prague, Rome, Salonika, Salzburg, Sofia,
Stockholm, Tel Aviv, Vienna, Warsaw,
Zurich

AUSTRIAN AIRLINES

Kleinbühnen

Kammerspiele 20.00

Premiere 17. Mai
Fritz Eckhardt „Die Weltreise“
Inszenierung Peter Loos / Bühnenbilder
Inge Fiedler / Kostüme Ariane Maino
Vilma Degischer, Birgit Machalissa, Erna
Korhel, Elfriede Ott; Otto Ambros, Felix
Dvorak, Miguel Herz-Kestranek, Ludwig
Hirsch, Peter Hofer, Helmut Schleser
17. Mai bis Ende Juni

Kleines Theater im Konzerthaus 20.00

Premiere 20. Mai
Slawomir Mrozek „Emigranten“
Inszenierung und Bühnenbild Hermann
Kutscher / Kostüme Agnes Laurent
Sieghardt Rupp, Michael Toost
20. Mai bis 27. Juni
(täglich)

Theater der Courage 20.00

Premiere 22. April
**Österreichische Erstaufführung
Franz Xaver Kroetz „Das Nest“**
Regie Kitty Buchhammer / Bühnenbild
Peter Giljum
Hannerl Thimig, Toni Böhm
22. April bis 20. Juni

Theater Die Tribüne 20.00

Premiere 11. Mai
Brigitte Schwaiger „Nestwärme“
Francisco Marfil „Das gute Gespräch“
Deutsche Bearbeitung Brigitte Schwaiger
Regie Susanne Kos / Bühnenbild Peter
Giljum
Herta Dinohel, Holde Naumann, Inge
Rosenberg; Thomas Egg
11. Mai bis 5. Juni
(täglich außer Sonntag, Montag)

Ateliertheater am Naschmarkt 20.15

**Herbert Berger „Ein Schuft gegen die
Weiber“**
Regie Max Pfeiler / Bühnenbild Peter H.
Jurkowitsch und Gabrielle Güttinger /
Kostüme Mila Jansich
Renate Ledochowska, Edith Picha,
Rafaela Prommer; Gerhard Eisnecker,
Reinhard Reiner, Walter Scheuer, Louis
Strasser
bis 19. Juni

Die Komödianten im Künstlerhaus 20.00

Premiere 20. Mai
Maxim Gorki „Die Letzten“
Musik Rudolf Tinsobin
Regie Jan Meyer
Mitarbeit Gerhard Jax und Ellen-Ingrid
Kleinselbeck
Bühnenbild und Kostüme Gerhard Jax /
Marielies Blaskovich, Heidi Hagl, Julia
Gschnitzer, Helga Illich, Gerty Reith,
Margot Skofic, Hermelinde Trevny;
Dieter Hofinger, Ottwald John, Manfred
Lukas-Ludener, Karl Menrad, Gerhard
Swoboda, Joachim Unmack
bis 30. Juni

**Theaterverein
Werkstatt
Theater am
Kärntnertor**
20.00

**Kleine Komödie
im Palais
Erzherzog Karl**
20.00

**Theater
am Belvedere**
20.00

**Original Tiroler
Pradl-Theater**
20.00

Premiere 1. Mai
Paul Foster „Elisabeth Eins“,
Musik Kurt Werner
Regie Hans Gratzner
Beatrice Frey, Madeleine Klivana, Gertrud
Roll, Krista Stadler, Susanne Widl; Hans
Gratzner, Robert Hunger-Bühler, Justus
Neumann, Manfred Schmied, Toni
Wiesinger
1. bis 30. Mai

**Wolfgang Kudrnofsky „Liebling, wer hat
Dich verhext?“**
Regie Herbert Gnedt / Bühnenbild Wolf-
gang Müller-Karbach
bis 6. Juni (täglich außer Montag)

Premiere 9. Juni
**Lilianette bringt eine Hommage
à Friedrich Hollaender**
9. bis 19. Juni (täglich)

Premiere 4. Juni
Karl Maria Grimme „Blitzlichter“
Regie Irimbert Ganzer
Christine Kain, Helma Luser;
Hans Bucher, Viktor Teichmann, Hubert
Tschepp
bis 19. Juni (täglich außer Sonntag,
Montag)

**„Golo, der Frauenräuber“
„Kunibert, der Schreckliche“**
abwechselnd
(täglich außer Sonntag, Montag)

Ausstellungen und Galerien

**Museum des
20. Jahrhunderts**
3, Schweizergarten
Große Halle

Oberes Belvedere
3, Prinz Eugen-
Straße 27
Wechsel-
Ausstellungsräume

Wiener Secession
1, Friedrichstraße 12
Hauptraum

Wiener Naschmarkt
4, Wienzeile

**Historisches
Museum der
Stadt Wien**
4, Karlsplatz
Sonderausstellungs-
raum

**Hermes-Villa im
Lainzer Tiergarten**
13, Lainz

1, Rathaus
Bibliotheksgang

Albertina
1, Augustiner-
straße 1

„George Grosz“
19. Mai bis 18. Juli 1976
Montag, Donnerstag, Freitag, Samstag
10 bis 16 Uhr, Mittwoch 14 bis 19 Uhr.
Dienstag geschlossen

André Verlon
9. April bis 1. August 1976
Dienstag 12 bis 16 Uhr, Mittwoch, Don-
nerstag und Samstag 10 bis 16 Uhr, Frei-
tag und Sonntag 9 bis 13 Uhr, Montag
geschlossen

Albin Egger-Lienz, Gemälde und Graphik
25. Mai bis 15. Juli 1976
Montag bis Freitag 10 bis 18 Uhr, Sams-
tag 10 bis 16 Uhr, Sonn- und Feiertag
10 bis 13 Uhr

Supersommer
Open-Air-Show mit Objekten und Projek-
ten von Christo, Goeschl, Haus-Rucker &
Co., Coop Himmelblau, Missing Link,
Panamarenko, Superstudio
Die gezeigten Objekte sollen die Bewoh-
ner Wiens provozieren und sie anregen,
eigene Vorschläge für Veränderungen
ihrer nächsten Umgebung zu machen. Die
besten Einsendungen zum Thema Stadt-
gestaltung werden im Rahmen eines
Wettbewerbs prämiert und sollen 1977
realisiert werden. Teilnahmescheine zum
Wettbewerb der Aktion „Supersommer“
und ein illustrierter Katalog mit Beispielen
aus anderen Städten sind ab 9. Juni
erhältlich
Aktion Supersommer
1, Seilerstätte 16

Schauspieler am Burgtheater 1776—1976
6. Mai bis 20. Juni 1976
Dienstag bis Freitag 10 bis 16 Uhr, Don-
nerstag 10 bis 19 Uhr, Samstag 14 bis
18 Uhr, Sonn- und Feiertag 9 bis 13 Uhr.
Montag geschlossen

„200 Jahre Wiener Mode“ aus den Mode-
sammlungen des Historischen Museums
10. April bis 30. Juni 1976

Vom Burgtheater zum Hetztheater. Die
Wiener Theater um 1776
Mai 76
100 Jahre Hotel Sacher. Wiener Koch-
rezepte und Speisekarten
Juni/Juli 76
Montag bis Donnerstag 9 bis 18.30 Uhr,
Freitag 9 bis 16.30 Uhr

„Die Sammlung des Grafen Durazzo —
das Fundament der Albertina“
20. Mai bis Ende Juli 1976
Montag, Dienstag, Donnerstag 10 bis
16 Uhr, Mittwoch 10 bis 18 Uhr, Freitag
10 bis 14 Uhr, Samstag, Sonntag 10 bis
13 Uhr

Säulenhalle
der Albertina

**Österreichisches
Museum für
angewandte Kunst**
1, Stubenring 5
Saal I

Bibliothek
1, Stubenring 5

Säulenhof
1, Stubenring 5

Ausstellungshalle
1, Weiskirchner-
straße 3

Künstlerhaus
1, Karlsplatz 5

**Botanisches Institut
und Botanischer
Garten der
Universität Wien**
3, Mechelgasse 2

NÖ Landesmuseum
1, Herrengasse 9
Sonder-
ausstellungsraum

„Roman Scheidl: Hauseinsturz, Zeichnun-
gen und Graphiken“
11. Mai bis 20. Juni 1976
Montag, Dienstag, Donnerstag 10 bis
16 Uhr, Mittwoch 10 bis 18 Uhr, Freitag
10 bis 14 Uhr, Samstag, Sonntag 10 bis
13 Uhr

Fotoausstellung Heinrich Kühn
20. Mai bis 27. Juni 1976
Dienstag, Mittwoch, Freitag 10 bis 16 Uhr,
Donnerstag 10 bis 18 Uhr, Sonntag 10 bis
13 Uhr, Montag und Samstag geschlossen

William Blake — Poet, Drucker, Prophet
6. Mai bis 7. Juni
Dienstag, Mittwoch, Freitag 10 bis 16 Uhr,
Donnerstag 10 bis 18 Uhr, Sonntag 10 bis
13 Uhr, Montag und Samstag geschlossen

Erholungsraum Stadt. Planungsprozeß
8. April bis 30. Mai 1976
Dienstag, Mittwoch, Freitag 10 bis 16 Uhr,
Donnerstag 10 bis 18 Uhr, Sonntag 10 bis
13 Uhr, Montag und Samstag geschlossen

Der Architekt Franz Schuster (Ausstellung
der Hochschule für angewandte Kunst)
3. Juni bis 27. Juni 1976
Dienstag, Mittwoch, Freitag 10 bis 16 Uhr,
Donnerstag 10 bis 18 Uhr, Sonntag 10 bis
13 Uhr. Montag und Samstag geschlossen

Künstlerische Volkshochschule (Prof.
Matejka-Felden)
6. bis 24. Mai 1976
Kokoschka — das gesamte druckgraphi-
sche Werk
7. Mai bis 7. Juni 1976
Reissberger-Graphik
18. Mai bis 7. Juni 1976
Merkel — Malerei, Pastelle, Graphik
1. bis 27. Juni 1976
Plastik aus Niederösterreich — 10 Jahre
Symposium Lindabrunn
9. Juni bis 25. Juli 1976
Charles Lipka — Malerei
15. Juni bis 4. Juli 1976

Die Pflanzenwelt Österreichs
5. Mai
Vererbung und Rassenbildung im
Pflanzenbereich
12. Mai
Wie sich Pflanzen vermehren
19. Mai
Gift- und Arzneipflanzen
26. Mai
Die Führungen finden jeweils um 16.30 Uhr
statt

NÖ Theatersommer
29. Mai bis 4. Juli 1976
Dienstag bis Freitag 9 bis 17 Uhr, Sams-
tag 9 bis 14 Uhr, Sonntag 9 bis 12 Uhr

Basilikenhaus
1, Schönlatern-
gasse 7
Räume
im Vorderhaus

**Galerie nächst
St. Stephan**
1, Grünanger-
gasse 1/2. Stock

**Galerie auf der
Stubenbastei**
1, Stubenbastei 1

Galerie Würthle
1, Weihburggasse 9

**Bürgerstube
Altes Rathaus**
1, Wipplinger-
straße 8, Stiege 3

**IKC Internationaler
Künstlerklub**
1, Josefsplatz 6

**Völkerkunde-
museum**
1, Neue Burg

**Schatzkammer des
Deutschen Ordens**
1, Singerstraße 7

**Österreichisches
Kulturzentrum
Palais Palfy**
1, Josefsplatz 6
Clubsaal

Amtshaus Wien 7
7, Hermann-
gasse 24—26
Sitzungssaal

**Jugendstilhaus
der GGK**
14, Linzer
Straße 375

**Bezirks-
vorstehung 20**
20, Brigittaplatz 10
2. Stock

**Bezirksmuseum
Landstraße**
3, Sechskrügel-
gasse 11

Graphik von Rainer Viktorin
5. bis 28. Mai 1976
Dienstag bis Freitag 12.30 bis 19 Uhr

„Österreich — Ein unbekannter Aspekt
in Bildern“
1. bis 30. Juni 1976
Dienstag bis Freitag 11 bis 18 Uhr, Sams-
tag 10 bis 13 Uhr

Gisèle Celan-Lestrange, Graphik
1. bis 26. Juni 1976
Dienstag bis Freitag 10 bis 18 Uhr, Sams-
tag 10 bis 13 Uhr

Georg Jung
20. Mai bis 12. Juni 1976
Dienstag bis Freitag 9 bis 18 Uhr, Sams-
tag 9 bis 12 Uhr

Der Österreichische Freiheitskampf
1934—1945
Mai bis Dezember 1976
Montag, Mittwoch, Donnerstag 9 bis 17 Uhr
150 Jahre Israelitischer Stadttempel
28. Mai bis 25. Juni 1976
Montag bis Freitag 10 bis 18 Uhr

Phönix Phantasie, Aquarelle und Feder-
zeichnungen Herta Broneder
26. Mai bis 18. Juni 1976
Montag bis Freitag 10 bis 18 Uhr

„Gold aus Peru“
21. Jänner bis Mitte Juli 1976
Täglich 10 bis 18 Uhr, Dienstag ge-
schlossen

Täglich 10 bis 12 Uhr, Dienstag, Mitt-
woch, Freitag, Samstag 15 bis 17 Uhr

Ilse Beate Jäkel, Aquarelle
Ursula Kluth, Farbige Graphik
18. Mai bis 3. Juni 1976
Montag bis Freitag 10 bis 18 Uhr,
Feiertags geschlossen

Wiens Prominenten-Galerie, Satirische
Zeichnungen
22. Mai bis 20. Juni 1976
Montag bis Freitag 7.30 bis 15.30 Uhr

Rollen — Spiele — Relikte (Werke von
David Schneffknecht und Strupy Stechar-
nig)
20. Mai bis 30. Juni 1976
Montag bis Freitag 8.30 bis 17.30 Uhr

„Altrussische Baukunst“
24. Mai bis 5. Juni 1976
Montag bis Freitag 9 bis 12 Uhr und
14 bis 20 Uhr, Samstag, Sonn- und Feier-
tag 9 bis 12 Uhr

Günther Rottensteiner, Aquarelle —
Zeichnungen — Drucke
22. Mai bis 20. Juni 1976
Mittwoch 16 bis 18 Uhr, Sonntag 10 bis
12 Uhr

**Bezirksvorstehung
Wieden**
4, Favoritenstraße 18
1. Stock

**Zentralsparkasse
der Gemeinde Wien**
10, Laxenburger
Straße 49—51

**Bezirksmuseum
Währing**
18, Währinger
Straße 124

**Bezirksmuseum
Döbling**
19, Döblinger
Hauptstraße 96
Villa Wertheimstein

**Ausstellungsraum
des Beethoven-
Hauses**
19, Probusgasse 6

**Haus
der Begegnung**
21, Angerer
Straße 14
Großfeldsiedlung

Stift Lilienfeld
3180 Lilienfeld

Schallaburg
3382 Schloß
Schallaburg

„Aichenegg'sche Schildereyen“
13. bis 26. Mai 1976
Montag bis Freitag 10 bis 15.30 Uhr

„Das älteste Baudenkmal in Favoriten“
Funde aus der Malteserkirche St. Johann
in Unterlaa und deren Umgebung
24. Mai bis 11. Juni 1976
Geöffnet während der Kassastunden

Ernst Kutzer — Friedrich Kutzer
(von der Illustration zur Abstrakten)
25. Mai bis 20. Juni 1976
Dienstag, Mittwoch, Donnerstag 17 bis
20 Uhr, Samstag und Sonntag 10 bis
12 Uhr

Döbling und seine Gewässer
22. Mai bis 20. Juni 1976
Donnerstag 17.30 bis 19 Uhr, Samstag
15.30 bis 18 Uhr, Sonntag 9.30 bis 12 Uhr

„Beethoven in Heiligenstadt“
22. Mai bis 20. Juni 1976
Geöffnet täglich 9 bis 18 Uhr

Wiener Künstler nördlich der Donau
22. Mai bis 20. Juni 1976
Montag bis Freitag 14 bis 20 Uhr

Gr. Landesausstellung
„1000 Jahre Babenberger in Österreich“
15. Mai bis 31. Oktober 1976

„Italienische Kleinplastiken und Zeich-
nungen, Musik und Waffen der Renais-
sance“
1. Mai bis 2. November 1976

veranstaltet von der Gesellschaft der Kunstfreunde
gemeinsam mit der Arbeitsgemeinschaft der Wiener
Bezirksmuseen und der Zentralsparkasse der
Gemeinde Wien

AUSG' STECKT
BEI
G
GERNGROSS

GRINZING ZU GAST

Im Rahmen der Wiener Festwochen spielen die Schrammeln der bekanntesten Heurigen aus Grinzing vom 22. Mai bis 5. Juni täglich um 15 Uhr in unserem Restaurant im 5. Stock.

Gesang: EVA OSKERA — WALTER HEIDER
Vom 9. Juni bis 10. September jeden Mittwoch und Freitag.
Schrammelmusik von 15—17 Uhr.
Samstag Frühschoppen von 10—12 Uhr.

During the festival of Vienna, original folk music will be played by "Grinzing's most famous Schrammel-groups". Daily from 22nd may—5th june between 15—17 o'clock in our restaurant on the fifth floor.

Singing: EVA OSKERA — WALTER HEIDER
Daily from the 9th june—10th september every Wednesday and
Friday "Schrammel-music" 15—17 o'clock.
Saturday "Schrammel-groups" 10—12 o'clock.

Dans le cadre du Festival de Vienne les «Schrammeln» (spécialité viennoise) des plus connus «Heurigen» (débit de vin) de Grinzing, joueront chaque jour du 22 mai jusqu'au 5 juin à partir de 15 heures dans notre restaurant au 5ème étage.

Chanteurs: EVA OSKERA — WALTER HEIDER
Chaque mercredi et vendredi à partir du 9 juin jusqu'au 10 septembre
concert de «Schrammeln» de 15 à 17 heures.
Samedi: concert matinal de 10 à 12 heures.

MA

Die Veranstaltungsreihe „Konfrontationen“ soll dazu beitragen, den Kontakt zwischen der gegenwärtigen bildenden Kunst Wiens in ihren vielfältigsten Erscheinungsformen und der Bevölkerung der Stadt und besonders der Bezirke herzustellen und zu vertiefen. Maler, Bildhauer, Graphiker und andere treten mit ihren Arbeiten in den nachbarlichen Bereichen der Volkshochschulen, Bezirksmuseen, Geldinstitute und anderen hervor. Die Bewohner aller Bezirke sind zu einer „Konfrontation“ mit ihren Künstlern und deren Kunst eingeladen.

**Bezirksmuseum
Landstraße**
3, Sechskrügel-
gasse 11

**Bezirksmuseum
Wieden**
4, Favoriten-
straße 18

**Bezirksmuseum
Mariahilf**
6, Gumpendorfer
Straße 129
Galerie Gumpendorf

**Bezirksmuseum
Mariahilf**
6, Gumpendorfer
Straße 129
Galerie Gumpendorf

**Bezirksmuseum
Neubau**
7, Hermann-
gasse 24—26
Amtshaus

**Bezirksmuseum
Josefstadt**
8, Neudegger-
gasse 6
Kleine Galerie

Kleine Galerie
8, Neudegger-
gasse 8

Kleine Galerie
8, Neudegger-
gasse 8

**Zentralsparkasse
Zweigstelle
Josefstadt**
8, Josefstädter
Straße 64

**Bezirksmuseum
Alsergrund**
9, Währinger
Straße 43

**Bezirksmuseum
Alsergrund**
9, Währinger
Straße 43

**Zentralsparkasse
Zweigstelle
Kaiser-Ebersdorf**
11, Kaiser-Ebers-
dorfer Straße

Günther Rottensteiner
Aquarelle — Graphik
23. Mai bis 20. Juni
Mittwoch 16—18 Uhr, Sonntag 10—12 Uhr

Hermine Aichenegg
Malerei — Graphik
13. Mai bis 26. Mai
Montag bis Freitag 10—15.30 Uhr

Liselotte Arbesser-Rastburg
Aquarelle — Ölbilder
12. Mai bis 30. Mai
Mittwoch, Freitag 10—18.30 Uhr,
Sonntag 10—12.30 Uhr

Hillamaria Cislaghi
Graphik
9. Juni bis 30. Juni
Wochentags 15—18 Uhr,
Sonntag 10—12 Uhr

Winnie Jakob
Wiens Prominentengalerie — Satirische
Zeichnungen
24. Mai bis 18. Juni
Montag bis Freitag 8—15 Uhr

Paul Patera
Entdeckte Josefstadt
Photoschau
13. Mai bis 29. Juni
Dienstag bis Freitag 10—19 Uhr,
Samstag 10—13 Uhr

**7 Künstler aus Uppsala grüßen die
Josefstadt**
13. Mai bis 3. Juni
Dienstag bis Freitag 10—19 Uhr,
Samstag 10—13 Uhr

Dr. W. Kühnau (Wiesbaden)
Homo viato (Der reisende Mensch)
Ölbilder
9. Juni bis 30. Juni
Dienstag bis Freitag 10—19 Uhr,
Samstag 10—13 Uhr

Rudolf Schey
Graphik
1. Juni bis 18. Juni
Geöffnet während der Kassastunden

Karl Stadler
Photoschau
6. Mai bis 30. Mai
Mittwoch, Donnerstag 16—18 Uhr,
Sonntag 10—12 Uhr

Nathalie Ecker
Aquarelle
4. Juni bis 20. Juni
Dienstag bis Donnerstag 17—19 Uhr,
Sonntag 10—12 Uhr

Oskar Zimmermann
Malerei und Graphik aus der Simmeringer
Heide
26. Mai bis 11. Juni
Geöffnet während der Kassastunden

**Zentralsparkasse
Zweigstelle
Meidling**
12, Meidlinger
Hauptstraße 35

**Zentralsparkasse
Zweigstelle
Ottakring**
16, Richard-Wag-
ner-Platz 16

Roland Rädler
Malerei und Graphik
15. Juni bis 30. Juni
Geöffnet während der Kassastunden

**Christina Mayer-Mixner
Walter Krobath**
Malerei und Graphik
10. Juni bis 25. Juni
Geöffnet während der Kassastunden

„Kunsterziehung heute“ — dargestellt an Beispielen
aus Wiener Schulen. Eine Ausstellungsreihe,
veranstaltet von der Zentralsparkasse in ihren
Zweigstellen

**Zentralsparkasse
Zweigstelle
Schottenring**
1, Schottenring 1

**Zentralsparkasse
Zweigstelle
Radetzkyplatz**
3, Radetzkyplatz 14

**Zentralsparkasse
Zweigstelle
Hanssonzentrum**
10, Favoriten-
straße 239

**Zentralsparkasse
Zweigstelle
Gersthof**
18, Gersthof
Straße 73

**Zentralsparkasse
Zweigstelle
Brigittenau**
20, Wallenstein-
straße 14

**Zentralsparkasse
Zweigstelle
Floridsdorf**
21, Am Spitz 11

**Zentralsparkasse
Zweigstelle
Großfeldzentrum**
21, Ekazent Groß-
feldsiedlung

**Zentralsparkasse
Zweigstelle
Liesing**
23, Breitenfurter
Straße 360—368

**Beispiele aus dem Bundesgymnasium
Wien 1**
Stubenbastei 6—8
18. Mai bis 4. Juni

**Beispiele aus dem Bundesgymnasium
Wien 3**
Radetzkystraße 2
15. Juni bis 30. Juni

Beispiele aus der Volksschule Wien 10
Wendstattgasse 5
28. Juni bis 11. Juli

Beispiele aus der Hauptschule Wien 18
Alseggerstraße 45
3. Juni bis 18. Juni

Beispiele aus der Hauptschule Wien 20
Vorgartenstraße 42

**Beispiele aus der Pädagogischen Akade-
mie der Erzdiözese Wien, Mayerweck-
straße**
2. Juni bis 18. Juni

**Beispiele aus der Volksschule Großfeld-
siedlung (Vorschule), Pastorgasse 29**
16. Juni bis 30. Juni

**Beispiele aus der Integrierten Gesamt-
schule (Hauptschule — Schulversuch),
23, Dirmhirngasse 29**
26. Mai bis 4. Juni

Kunsthistorisches Museum

a) Hauptgebäude
1, Burgring 5

b) Kunstsammlungen in der Neuen Hofburg

1, Neue Burg
Haupteingang
(Zugang vom Heldenplatz)

c) Neue Galerie in der Stallburg
1, Reitschulgasse 2

d) Weltliche und Geistliche Schatzkammer
1, Hofburg
Schweizerhof
Säulenstiege

e) Wagenburg
Schönbrunn

Naturhistorisches Museum
1, Burgring 7

Museum für Völkerkunde
1, Neue Burg
Ringstraßenflügel
(Zugang vom Heldenplatz)

Graphische Sammlung Albertina
1, Augustinerstraße 1

Österreichisches Museum für angewandte Kunst
a) Hauptgebäude
1, Stubenring 5

Ägyptisch-Orientalische Sammlung —
Antikensammlung — Sammlung für Plastik
und Kunstgewerbe — Gemäldegalerie —
Sekundärgalerie — Sammlung von
Medaillen, Münzen und Geldzeichen —
Bibliothek

Dienstag bis Freitag 10 bis 15 Uhr, Samstag,
Sonntag 9 bis 13 Uhr, Dienstag und
Freitag 19 bis 21 Uhr Abendbeleuchtung.
Montag (außer Pfingstmontag), Pfingstsonntag
und Fronleichnam (17. Juni)
geschlossen
Sekundärgalerie nur Samstag geöffnet

Waffensammlung — Sammlung alter
Musikinstrumente — Museum österreichischer
Kultur — Skulpturen aus Ephesos
Dienstag bis Freitag 10 bis 15 Uhr, Samstag,
Sonn- und Feiertag 9 bis 13 Uhr,
Montag, Pfingstsonntag und Fronleichnam
(17. Juni) geschlossen

Dienstag bis Donnerstag 10 bis 15 Uhr,
Samstag, Sonn- und Feiertag 9 bis 13 Uhr,
Pfingstsonntag und Fronleichnam (17. Juni)
geschlossen

Montag, Mittwoch, Freitag 10 bis 15 Uhr,
Dienstag, Donnerstag 13 bis 17 Uhr,
Sonntag 9 bis 13 Uhr, Samstag, Pfingstsonntag
und Fronleichnam (17. Juni)
geschlossen

Täglich 10 bis 17 Uhr, nur mit Führung
Pfingstsonntag und Fronleichnam (17. Juni)
geschlossen

Mineralogisch-Petrographische Abteilung,
Geologisch-Paläontologische Abteilung,
Botanische Abteilung, Zoologische Abteilung,
Anthropologische Abteilung, Prähistorische
Abteilung
Montag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag,
Samstag, Sonn- und Feiertag 9 bis 13 Uhr,
Dienstag, Pfingstsonntag und Fronleichnam
(17. Juni) geschlossen

Montag, Mittwoch, Donnerstag, Samstag
10 bis 13 Uhr, Freitag 14 bis 19 Uhr,
Sonn- und Feiertag 9 bis 16 Uhr, Dienstag,
Pfingstsonntag und Fronleichnam (17. Juni)
geschlossen

Montag, Dienstag, Donnerstag 10 bis
16 Uhr, Mittwoch 10 bis 18 Uhr, Freitag
10 bis 14 Uhr, Samstag, Sonntag 10 bis
13 Uhr, Fronleichnam (17. Juni) geschlossen

Europäisches Kunstgewerbe vom Mittelalter
bis zur Gegenwart, Kunstgewerbe
des Nahen und des Fernen Ostens,
Bibliothek und graphische Sammlungen
Dienstag, Mittwoch, Freitag 10 bis 16 Uhr,
Donnerstag 10 bis 18 Uhr, Sonn- und
Feiertag 10 bis 13 Uhr, Montag (außer
Pfingstmontag), Samstag, Pfingstsonntag
und Fronleichnam (17. Juni) geschlossen

b) Geymüller-Schlößl (Sammlung Sobek)
13, Pötzleinsdorfer
Straße 102

Österreichische Galerie

Museum des 20. Jahrhunderts
3, Schweizergarten

Technisches Museum für Industrie und Gewerbe
14, Mariahilfer
Straße 212

Österreichisches Eisenbahnermuseum
14, Mariahilfer
Straße 212

Post- und Telegraphenmuseum
14, Mariahilfer
Straße 212

Österreichisches Museum für Volkskunde
8, Laudongasse 15—19

Österreichisches Theatermuseum
1, Hanuschgasse 3

Sonn- und Feiertag 11 und 15 Uhr. Besichtigung
nur mit Führung. Montag bis Freitag. Besichtigung
nach Vereinbarung, Samstag geschlossen

a) Museum mittelalterlicher österreichischer
Kunst in der Orangerie des Belvedere, Zugang
durch das Österreichische Barockmuseum

b) Österreichisches Barockmuseum im
Unteren Belvedere,
beide Wien 3, Rennweg 6 a

c) Österreichische Galerie des 19. und
20. Jahrhunderts im Oberen Belvedere
3, Prinz Eugen-Straße 27

Dienstag 12 bis 16 Uhr, Mittwoch, Donnerstag
und Samstag 10 bis 16 Uhr,
Freitag, Sonn- und Feiertag 9 bis 13 Uhr,
Montag (außer Pfingstmontag), Pfingstsonntag
und Fronleichnam (17. Juni)
geschlossen

Montag, Donnerstag, Freitag, Samstag
10 bis 16 Uhr, Mittwoch 14 bis 19 Uhr,
Sonn- und Feiertag 10 bis 13 Uhr,
Dienstag, Pfingstsonntag und Fronleichnam
(17. Juni) geschlossen

Dienstag bis Freitag 9 bis 15.30 Uhr,
Samstag, Sonn- und Feiertag 9 bis 13 Uhr,
Montag (außer Pfingstmontag), Pfingstsonntag
und Fronleichnam (17. Juni) geschlossen.
Führungen vormittags nur gegen vorherige
Anmeldung. An Sonn- und Feiertagen keine
Führung.

Dienstag bis Freitag 9 bis 15.30 Uhr,
Samstag, Sonn- und Feiertag 9 bis 13 Uhr,
Montag (außer Pfingstmontag), Pfingstsonntag
und Fronleichnam (17. Juni) geschlossen.
Führungen ab 9 Uhr nach vorheriger
Anmeldung.

Dienstag bis Sonntag 9 bis 13 Uhr, Montag
(außer Pfingstmontag), Pfingstsonntag
und Fronleichnam (17. Juni) geschlossen

a) Schausammlungen Österreich und Europa

Dienstag bis Freitag 9 bis 14 Uhr,
Samstag 9 bis 12 Uhr, Sonn- und Feiertag
9 bis 13 Uhr, Montag, Pfingstsonntag
und Fronleichnam (17. Juni) geschlossen

b) Bibliothek

Dienstag bis Freitag 9 bis 13 Uhr, Fronleichnam
(17. Juni) geschlossen

c) Sammlung „Religiöse Volkskunst“
1, Johannesgasse 8 (ehemaliges Ursulinenkloster)

Mittwoch 9 bis 14 Uhr, Sonn- und Feiertag
9 bis 13 Uhr, Pfingstsonntag und Fronleichnam
(17. Juni) geschlossen

Dienstag bis Samstag 9.30 bis 17 Uhr,
Sonn- und Feiertag 9 bis 13 Uhr, Montag,
Pfingstsonntag und Fronleichnam (17. Juni)
geschlossen

Pathologisch-anatomisches Bundesmuseum
9, Spitalgasse 2
Allgemeines Krankenhaus
„Narrenturm“

Gemäldegalerie der Akademie der bildenden Künste
1, Schillerplatz 3

Kupferstichkabinett der Akademie der bildenden Künste
1, Schillerplatz 3

Sammlungen der Bundesmobilienvverwaltung

Heeresgeschichtliches Museum
3, Arsenal

Schauräume in der Hofburg
1, Michaelerplatz

Schloß Schönbrunn
13, Schönbrunn

Gloriette
13, Schönbrunn

Tiergarten Schönbrunn
13, Schönbrunn

Palmenhaus
13, Schönbrunn

Botanischer Garten der Universität Wien
3, Rennweg 14
(3, Metternichgasse 2)

Österreichische Nationalbibliothek
1, Josefsplatz 1
a) Prunksaal

Besichtigung nach Voranmeldung

Dienstag, Donnerstag, Freitag 10 bis 14 Uhr, Mittwoch 10 bis 13 und 15 bis 18 Uhr, Samstag, Sonn- und Feiertag 9 bis 13 Uhr, Montag (außer Pfingstmontag), Pfingstsonntag und Fronleichnam (17. Juni) geschlossen

Montag bis Freitag 10 bis 12 und 14 bis 16 Uhr, Samstag, Sonn- und Feiertag geschlossen

a) Bundessammlung alter Stilmöbel
7, Mariahilfer Straße 88
Dienstag bis Freitag 9 bis 12 und 14 bis 16 Uhr, Samstag, Sonn- und Feiertag 9 bis 12 Uhr, Montag, Pfingstsonntag und Fronleichnam (17. Juni) geschlossen

b) Schausammlung der ehemaligen Hof- tafel- und Silberkammer
1, Hofburg (Eingang unter der Michaelerkuppel)
Dienstag, Freitag, Sonn- und Feiertag 9 bis 13 Uhr, Pfingstsonntag, Fronleichnam (17. Juni) geschlossen

Montag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag, Samstag, Sonn- und Feiertag 10 bis 16 Uhr, Freitag, Pfingstsonntag, Fronleichnam (17. Juni) geschlossen

Montag bis Samstag 8.30 bis 16.30 Uhr, Sonn- und Feiertag 8.30 bis 13 Uhr. Nur mit Führung

a) Schauräume
Täglich 9 bis 12 und 13 bis 17 Uhr. Ab 1. Juni Mittwoch, Donnerstag, Samstag 19.30 bis 21.15 Uhr. Nur mit Führung
b) Bergl-Zimmer (Erdgeschoß)
Täglich 9 bis 12 und 13 bis 17 Uhr

Täglich von 8 Uhr bis Einbruch der Dunkelheit

Täglich von 9 Uhr bis Einbruch der Dunkelheit (längstens bis 18.30 Uhr)

Täglich 9 bis 16.30 Uhr

Täglich von 9 Uhr bis Einbruch der Dunkelheit

Montag bis Samstag 11 bis 12 Uhr, Sonn- und Feiertag geschlossen

b) Druckschriftensammlung
(Lesesaal)
1, Neue Burg
Mitteleingang

c) Zeitschriftensaal
1, Neue Burg
Mitteleingang

d) Handschriftensammlung
1, Josefsplatz

e) Kartensammlung
1, Josefsplatz

f) Musiksammlung
1, Augustiner-
bastei 6 —
Augustinerstraße 1

g) Papyrussammlung
1, Augustiner-
bastei 6 —
Augustinerstraße 1

**h) Theater-
sammlung**
1, Hofburg (Ein-
gang: Michaeler-
platz, Feststiege
oder Schweizerhof,
Säulenstiege)

**i) Porträtsammlung
— Bildarchiv**
1, Neue Burg
Corps de Logis

**j) Österreich-
Abteilung**
Zugang Kapellenhof
— Schlossergang

**k) Internationales
Esperantomuseum**
1, Hofburg
(unter der
Michaelerkuppel)

**Österreichisches
Staatsarchiv**
a) Haus-, Hof- und
Staatsarchiv
1, Minoritenplatz 1

b) Hofkammerarchiv
1, Johannesgasse 6

**Historisches
Museum
der Stadt Wien**
4, Karlsplatz

Montag bis Freitag 9 bis 19.45 Uhr,
Samstag 9 bis 12.45 Uhr, Sonn- und
Feiertag geschlossen

Montag, Donnerstag 9 bis 19.45 Uhr,
Dienstag, Mittwoch, Freitag 9 bis 15.45 Uhr,
Samstag 9 bis 12.45 Uhr, Sonn- und
Feiertag geschlossen

Montag, Mittwoch, Freitag 9 bis 13 Uhr,
Dienstag, Donnerstag 13 bis 19.45 Uhr,
Samstag, Sonn- und Feiertag geschlossen

Montag, Dienstag, Mittwoch, Freitag
8.30 bis 15.30 Uhr, Donnerstag, Sams-
tag, Sonn- und Feiertag geschlossen.
Globusausstellung Montag bis Freitag
11 bis 12 Uhr

Montag, Mittwoch, Freitag 9 bis 13 Uhr,
Dienstag, Donnerstag 12 bis 15.45 Uhr,
Samstag, Sonn- und Feiertag geschlossen

Montag bis Freitag 9 bis 13 Uhr, Sams-
tag, Sonn- und Feiertag geschlossen

Montag, Dienstag, Mittwoch und Freitag
8.30 bis 15.30 Uhr, Donnerstag, Sams-
tag, Sonntag geschlossen
Ausstellung und Gedenkräume Montag bis
Freitag 11 bis 12 Uhr

Montag, Mittwoch, Freitag von 9 bis
13 Uhr, Dienstag, Donnerstag, Samstag,
Sonn- und Feiertag geschlossen

Montag bis Freitag 9 bis 15.30 Uhr, Sams-
tag, Sonn- und Feiertag geschlossen

Montag, Mittwoch, Freitag 9 bis 15.30 Uhr,
Dienstag, Donnerstag, Samstag, Sonn-
und Feiertag geschlossen

Montag bis Freitag 9 bis 18 Uhr, Sams-
tag, Sonn- und Feiertag geschlossen

Grillparzer-Arbeitszimmer 1848 bis 1856
in seiner ursprünglichen Gestaltung
Besichtigung während der Öffnungszeiten
Montag bis Freitag 9 bis 16 Uhr, Samstag,
Sonn- und Feiertag geschlossen

Dienstag, Mittwoch, Freitag 10 bis 16 Uhr,
Donnerstag 10 bis 19 Uhr, Samstag 14 bis
18 Uhr, Sonn- und Feiertag 9 bis 13 Uhr,
Montag (auch Pfingstmontag) geschlossen

Uhrenmuseum
1, Schulhof 2

**Römische Ruinen
unter dem
Hohen Markt**
1, Hoher Markt 3

**Mozart-Erinnerungs-
räume**
 („Figaro“-Haus)
1, Domgasse 5

**Beethoven-
Erinnerungsräume**
1, Mülkerbastei 8

**Schuberts
Sterbezimmer**
4, Kettenbrücken-
gasse 6

Haydn-Museum
6, Haydngasse 19

Schubert-Museum
9, Nußdorfer
Straße 54

**Beethoven-
Gedenkstätte**
19, Probusgasse 6
19, Döblinger
Hauptstraße 92

**Römische Baureste
Am Hof**
1, Am Hof 9

Pratermuseum
2, Prater,
Planetarium

**Nieder-
österreichisches
Landesmuseum**
1, Herrngasse 9

Dienstag bis Freitag 10 bis 16 Uhr, Sams-
tag 14 bis 18 Uhr, Sonn- und Feiertag 9 bis
13 Uhr, Montag (auch Pfingstmontag)
geschlossen

Dienstag bis Freitag 10 bis 16 Uhr, Sams-
tag 14 bis 18 Uhr, Sonn- und Feiertag
9 bis 13 Uhr, Montag (auch Pfingstmontag)
geschlossen

Dienstag bis Freitag 10 bis 16 Uhr, Sams-
tag 14 bis 18 Uhr, Sonn- und Feiertag
9 bis 13 Uhr, Montag (auch Pfingstmontag)
geschlossen

Dienstag bis Freitag 10 bis 16 Uhr, Sams-
tag 14 bis 18 Uhr, Sonn- und Feiertag
9 bis 13 Uhr, Montag (auch Pfingstmontag)
geschlossen

Dienstag bis Freitag 10 bis 16 Uhr, Sams-
tag 14 bis 18 Uhr, Sonn- und Feiertag
9 bis 13 Uhr, Montag (auch Pfingstmontag)
geschlossen

Dienstag bis Freitag 10 bis 16 Uhr, Sams-
tag 14 bis 18 Uhr, Sonn- und Feiertag
9 bis 13 Uhr, Montag (auch Pfingstmontag)
geschlossen

Dienstag bis Freitag 10 bis 16 Uhr, Sams-
tag 14 bis 18 Uhr, Sonn- und Feiertag
9 bis 13 Uhr, Montag (auch Pfingstmontag)
geschlossen

Dienstag bis Freitag 10 bis 16 Uhr, Sams-
tag 14 bis 18 Uhr, Sonn- und Feiertag
9 bis 13 Uhr, Montag (auch Pfingstmontag)
geschlossen

Sonntag 10 bis 12 Uhr

Samstag, Sonn- und Feiertag 14 bis 19 Uhr

Dienstag bis Freitag 9 bis 17 Uhr, Sams-
tag 9 bis 14 Uhr, Sonn- und Feiertag
9 bis 12 Uhr, Montag geschlossen

Festwochenkonzerte der Gesellschaft der Musikfreunde

22. 5. 19.30 GS	Voraufführung Wiener Symphoniker Mozart, Symphonie Es-Dur, KV 543 Bruckner, IX. Symphonie d-Moll	Carlo Maria Giulini
23. 5. 11.00 GS	Eröffnungskonzert Wiener Philharmoniker Brahms, 2. Klavierkonzert B-Dur, op. 83 Brahms, IV. Symphonie e-Moll, op. 98	Claudio Abbado Maurizio Pollini
19.30 GS	Wiener Symphoniker Mozart, Symphonie Es-Dur, KV 543 Bruckner, IX. Symphonie d-Moll	Carlo Maria Giulini
24. 5. 19.30 GS	Liederabend Wolf — ausgewählte Lieder	Hermann Prey Klavier: Leonard Hokanson
25. 5. 19.30 GS	Brahms, „Die schöne Magelone“ Nach Tiecks „Wundersame Liebesgeschichte der schönen Magelone und des Grafen Peter von Provence“	Anna Reynolds Will Quadflieg Klavier: Irwin Gage
19.30 BS	Philharmonische Kammermusik I Mozart, Streichquartett F-Dur, KV 590 Tschaikowsky, Streichquartett D-Dur, op. 11 Beethoven, Streichquartett F-Dur, op. 59/1	Küchl-Quartett
26. 5. 19.30 GS	Symphonieorchester des Bayerischen Rundfunks Mahler, IX. Symphonie D-Dur	Rafael Kubelik
27. 5. 19.30 GS	Symphonieorchester des Bayerischen Rundfunks Hartmann, VI. Symphonie (1951) Dvořák, IX. Symphonie e-Moll, op. 95, „Aus der neuen Welt“	Rafael Kubelik
19.30 BS	Philharmonische Kammermusik II Haydn, Streichquartett d-Moll, Hob. III/76 Borodin, Streichquartett D-Dur Dvořák, Streichquartett F-Dur, op. 96	Seifert-Quartett
28. 5. 19.30 BS	Rezitationsabend Rilke	Will Quadflieg
29. 5. 19.30 GS	Wiener Symphoniker Berlioz, Ouverture zu „Benvenuto Cellini“ Chausson, Violinkonzert Es-Dur „Poème“, op. 25 Saint Saëns, Introduction et Rondo capriccioso Ravel, „Rapsodie espagnole“ Debussy, „La Mer“	Aldo Ceccato Viktor Tretjakow

30. 5. 11.00 GS	Wiener Philharmoniker J. S. Bach, III. Brandenburgisches Konzert G-Dur, BWV 1048 Messiaen, Et exspecto resurrectionem mortuorum Schumann, I. Symphonie B-Dur, op. 38 („Frühlingssymphonie“)	Zubin Mehta	6. 6. 11.00 GS	Wiener Philharmoniker Singverein Brahms, Haydn-Variationen, op. 56 a Brahms, Altrhapsodie, op. 53 Brahms, I. Symphonie c-Moll, op. 68	Dr. Karl Böhm Christa Ludwig
19.30 GS	Wiener Symphoniker Berlioz, Ouverture zu „Benvenuto Cellini“ Chausson, Violinkonzert Es-Dur, Poème, op. 25 Saint-Saëns, Introduction et Rondo capriccioso Ravel, „Rhapsodie espagnole“ Debussy, „La Mer“	Aldo Ceccato Viktor Tretjakow	7. 6. 11.00 GS	Wiener Philharmoniker Singverein Brahms, Haydn-Variationen, op. 56 a Brahms, Altrhapsodie, op. 53 Brahms, I. Symphonie c-Moll, op. 68	Dr. Karl Böhm Christa Ludwig
31. 5. 19.30 GS	Klavierabend Schubert, Sonaten c-Moll, A-Dur und B-Dur	Maurizio Pollini	19.30 BS	Philharmonische Kammermusik V Beethoven, Klaviertrio D-Dur, op. 70/1 Schostakowitsch, Klaviertrio e-Moll, op. 67 Mendelssohn-Bartholdy, Klaviertrio d-Moll, op. 49	Wiener Klaviertrio
19.30 BS	Rezitationsabend „Eulenspiegel bis Morgenstern“	Paul Hoffmann	8. 6. 19.30 GS	Die zwölf Cellisten der Berliner Philharmoniker Funk, Suite D-Dur Klengel, Hymnus, op. 57 Rubin, Concertino (Uraufführung) Eder, Melodia — Ritmica, op. 59/1 Blacher, Blues — Espagnola — Rumba philharmonica	
1. 6. 19.30 GS	Leningrader Symphoniker Rimsky-Korsakow, „Scheherazade“, op. 35 Prokofjew, 3. Klavierkonzert C-Dur, op. 26 Ravel, 2. Suite „Daphnis und Chloe“	Yuri Temirkanow Alexander Slobodjanik	9. 6. 19.30 GS	Wiener Symphoniker Beethoven, „Egmont“-Ouverture Rachmaninow, 3. Klavierkonzert d-Moll, op. 30 M. de Falla, „Der Dreispitz“	Rafael Frühbeck de Burgos Andrej Gawrilow Rohangiz Yachmi
2. 6. 19.30 GS	Leningrader Symphoniker Schtschedrin, 3. Klavierkonzert Schostakowitsch, X. Symphonie e-Moll	Yuri Temirkanow Rodion Schtschedrin	19.30 BS	Philharmonische Kammermusik VI Mozart, Fantasie f-Moll, KV 594 Danzi, Bläserquintett g-Moll, op. 56/2 Ibert, Trois pièces brèves Reicha, Quintett D-Dur, op. 91/3 Hindemith, Kleine Kammermusik, op. 24/2	Wiener Bläsolisten
19.30 BS	Philharmonische Kammermusik III Beethoven, Klavierquartett Es-Dur, op. 16 Mozart, Klarinettenquintett A-Dur, KV 581 Schumann, Klavierquartett Es-Dur, op. 47 Mitwirkend: Alfred Prinz und Jörg Demus	Wiener Kammerensemble	10. 6. 19.30 GS	Wiener Symphoniker Beethoven, „Egmont“-Ouverture Rachmaninow, 3. Klavierkonzert d-Moll, op. 30 M. de Falla, „Der Dreispitz“	Rafael Frühbeck de Burgos Andrej Gawrilow Rohangiz Yachmi
3. 6. 19.30 GS	Wiener Symphoniker Burt, „Fantasmagoria“, op. 12 Beethoven, 4. Klavierkonzert G-Dur, op. 58 R. Strauss, „Also sprach Zarathustra“, op. 30	Ferdinand Leitner Claudio Arrau	11. 6. 19.30 GS	ORF-Symphonieorchester ORF-Chor Händel, 112. Psalm „Laudate pueri Dominum“ Mahler, IV. Symphonie G-Dur	Leif Segerstam Judith Blegen
4. 6. 19.30 BS	Philharmonische Kammermusik IV Mozart, Streichquartett G-Dur, KV 156 Beethoven, Streichquartett f-Moll, op. 95 Schubert, Streichquintett C-Dur, D 956 Mitwirkend: Werner Resel	Wiener Streichquartett	19.30 BS	Philharmonische Kammermusik VII Haensel, Streichquartett A-Dur, op. 5/1 Woelfl, Klaviertrio G-Dur, op. 5/1 Romberg, Streichquartett D-Dur, op. 1/3 Pleyel, Streichquartett B-Dur, op. 2/5	Wiener Collegium Classicum
5. 6. 19.30 GS	Liederabend J. S. Bach, „Geistliche Lieder und Arien“ aus Schemellis Gesangbuch	Peter Schreier Orgel: Karl Richter			

Haydn, Zwei Cassationen Es-Dur,
Hob. II/21, und D-Dur, Hob. II/22

12. 6. **Collegium Musicum Pragense**
19.30 Haydn, Divertimento B-Dur,
BS Hob. II/21, und D-Dur, Hob. II/22
Krommer, Harmonie, op. 71,
„La Chasse“
Mozart, Variationen über „Unser
dummer Pöbel meint“, KV 455
(bearbeitet von G. Druschetzky)
Beethoven, Oktett Es-Dur, op. 103

13. 6. **Orgelkonzert**
19.30 J. S. Bach, Präludium und Fuge
GS Es-Dur, BWV 552; Triosonate
Nr. 6 G-Dur, BWV 530; Präludium
und Fuge D-Dur, BWV 532;
Toccata, Adagio und Fuge C-Dur,
BWV 564; Fantasie G-Dur,
BWV 572

19.30 **Kammermusikabend**
BS Brahms, Klarinettenquintett
h-Moll, op. 115
Mitwirkend: Alois Brandhofer
Brahms, Klavierquintett f-Moll,
op. 34
Mitwirkend: Heinz Medjimorec

14. 6. **Philharmonische**
19.30 **Kammermusik VIII**
BS Kreutzer, Septett Es-Dur, op. 62
Schubert, Oktett F-Dur, D 803

15. 6. **ORF-Symphonieorchester**
19.30 **ORF-Chor —**
GS **Wiener Sängerknaben**
Honegger, „Jeanne d'Arc au
bucher“ („Johanna auf dem
Scheiterhaufen“)

16. 6. **Philharmonische**
19.30 **Kammermusik IX**
BS Schönberg, „Verklärte Nacht“,
op. 4
Rossini, Streichserenade Nr. 6
D-Dur, „Das Gewitter“
Mozart, „Eine kleine Nacht-
musik“ G-Dur, KV 525

17. 6. **Liederabend**
19.30 Brahms, „Liebeslieder“, op. 52
GS Brahms, „Neue Liebeslieder“,
op. 65
Edith Mathis
Brigitte Fass-
baender
Peter Schreier
Walter Berry
Klavier:
Paul Schilhawsky
und Erik Werba

18. 6. **Philharmonische Kammermusik X**
19.30 Haydn, Divertimento, Hob. III/17
BS Pleyel, Streichquintett D-Dur
Schubert, Ländler und Walzer
Hummel, Klavierquintett es-Moll,
op. 87
Mitwirkend: Alfred Planyavsky
und Hans Kann
Wiener
Kammerensemble

19. 6. **Wiener Symphoniker**
19.30 **Singverein**
GS Schumann, „Das Paradies und
die Peri“

20. 6. **Wiener Symphoniker**
19.30 **Singverein**
GS Schumann, „Das Paradies und
die Peri“

Carlo Maria Giulini
Edda Moser
Birgit Finnilä
Werner Hollweg
Tom Krause

Carlo Maria Giulini
Edda Moser
Birgit Finnilä
Werner Hollweg
Tom Krause

BS = Brahms-Saal

GS = Großer Saal

Besondere Veranstaltungen

Wiener Rathaus
22.00

Palais Palfy
Beethoven-Saal

11. Juni
Concordia-Ball

28. bis 30. Mai
jeweils 10 bzw. 15 Uhr
Hermann-Broch-Symposium
Veranstaltung des Österreichischen
PEN-Clubs
Vorträge frei

30. Mai
Gemeinsame Fahrt der Teilnehmer nach
Teesdorf bei Baden zur Enthüllung einer
Gedenktafel am Wohnhaus Brochs und
zum Besuch des dortigen Broch-Museums
Abfahrt 9 Uhr, Palais Palfy
Spesenbeitrag

Freudenau

29. Mai
Galopprennen
„Festwochen-Preis“

Krieau

13. Juni
Trabrennen
„Festwochen-Pokal“

Kartenverkauf

Festwochenveranstaltungen 1976

Veranstaltungen im Theater an der Wien, 6, Linke Wienzeile 6. Vorverkauf täglich 10 bis 20 Uhr. Telefon der Tageskasse 57 71 51.

Arena 76 — Schweinehalle und Pferdehalle, St. Marx, 3, Franzosengraben. Vorverkauf Theater an der Wien.

Theater Die Tribüne (Lametta & Co.), 1, Dr. Karl Lueger-Ring 4 (Café Landtmann), Telefon 63 06 21. Tageskasse von 15 bis 22 Uhr geöffnet.

Wiener Stadhalle, 15, Vogelweidplatz 14, Tageskasse von 10 bis 19 Uhr, Telefon 92 66 01/203/206/207.

Karten für Bundestheater, Telefon 52 35 61 (Oper, Volksoper, Burgtheater, Akademietheater, Redoutensaal), in der Vorverkaufsstelle des Bundestheaterverbandes, Eingang Hanuschgasse 3 oder Goethegasse 1. 5 Tage Vorverkauf (Aufführungstag inbegriffen), täglich von 9 bis 17 Uhr, Sonntag 9 bis 12 Uhr und Kartenbüros.

Theater in der Josefstadt, 8, Josefstädter Straße 26, Telefon 42 51 27. Täglich 9 bis 18 Uhr, 8 Tage Vorverkauf.

Volkstheater, 7, Neustiftgasse 1, Telefon 93 27 76. Täglich 10 bis 18 Uhr.

Raimundtheater, 6, Wallgasse 18—20, Telefon 57 66 26. Täglich 9 bis 18 Uhr.

Wiener Kammeroper, 1, Bäckerstraße 7, Telefon 62 24 61. Tageskasse, 1, Fleischmarkt 24 (Eingang Drachengasse), Telefon 52 69 43.

Konzertkarten

Gesellschaft der Musikfreunde (Musikverein), 1, Bösendorferstraße 12, Telefon 65 81 90. Tageskasse 9 bis 13 Uhr und 15 bis 18 Uhr, Samstag 9 bis 12 Uhr.

Wiener Konzerthausgesellschaft (Konzerthaus), 3, Lothringerstraße 20, Telefon 72 12 11. Tageskasse 9 bis 18 Uhr.

Serenaden der Mozartgemeinde Wien. Karten an der Kasse des Konzerthauses. Telefon 72 12 11. Tageskasse 9 bis 18 Uhr.

Gitarreabend Robert Wolff, Martin Rennert. Karten an der Kasse des Konzerthauses. Telefon 72 12 11. Tageskasse 9 bis 18 Uhr.

Konzerte der Wiener Beethoven-Gesellschaft, 19, Pfarrplatz 3, Heiligenstadt. Telefon 37 13 43. Karten direkt bei der Wiener Beethoven-Gesellschaft.

Bach-Konzert mit alten Musikinstrumenten, Neue Burg, 10. Juni, 18 Uhr. Karten beim Portier des Kunsthistorischen Museums, 1, Burgring 6, werktags von 8 bis 16 Uhr.

Schubertiade in Schuberts Geburtshaus, 9, Nußdorfer Straße 54, 18. Juni, 18.30 Uhr (bei Schlechtwetter im Festsaal der Bezirksvorstehung Alsergrund, 9, Währinger Straße 43, 19.30 Uhr). Vorverkauf Wiener Schubertbund, 3, Lothringerstraße 20. Montag bis Freitag, 17 bis 19 Uhr, Telefon 73 24 29.

Kleinbühnen

Kammerspiele, 1, Rotenturmstraße 20, Telefon 63 28 33. Vorverkauf täglich von 9 bis 18 Uhr. Karten auch im Theater in der Josefstadt.

Kleines Theater der Josefstadt im Konzerthaus, 3, Lothringerstraße 20, Telefon 57 94 35. Karten im Theater in der Josefstadt von 9 bis 18 Uhr oder an der Abendkasse erhältlich.

Theater der Courage, 1, Franz Josefs-Kai 29. Telefon 63 24 34. Tageskasse von 10 bis 13 Uhr und ab 17 Uhr geöffnet.

Ateliertheater am Naschmarkt, 6, Linke Wienzeile 4, Telefon 57 82 21. Tageskasse ab 17 Uhr geöffnet.

Die Komödianten im Künstlerhaus, 1, Karlsplatz 5, Telefon 57 05 04. Tageskasse Montag bis Samstag 17 bis 20 Uhr geöffnet.

Theaterverein Werkstatt, Theater am Kärntnertor, 1, Walfischgasse 4. Telefonische Kartenvorbestellung Telefon 52 07 38. Karten an der Abendkasse.

Kleine Komödie im Palais Erzherzog Karl, 1, Annagasse 20, Telefon 52 42 80. Tageskasse Montag bis Samstag ab 10 Uhr, Sonntag ab 17 Uhr.

Theater am Belvedere, 4, Mommsengasse 11, Telefon 65 02 053.

Original Pradi-Theater, 1, Biberstraße 2, Telefon 52 54 00. Tageskasse Mittwoch bis Sonntag von 17 bis 20 Uhr geöffnet.

Bezirksveranstaltungen

Auskünfte über den Vorverkauf in den Bezirksvorstehungen:

1. Bezirk, Wipplingerstraße 8, 1010 Wien, Telefon 63 07 31
2. Bezirk, Karmelitergasse 9, 1020 Wien, Telefon 33 16 11
3. Bezirk, Karl Borromäus-Platz 3, 1030 Wien, Telefon 72 51 71
4. Bezirk, Favoritenstraße 18, 1040 Wien, Telefon 65 47 34
5. Bezirk, Schönbrunner Straße 54, 1050 Wien, Telefon 57 95 85
6. Bezirk, Amerlingstraße 11, 1060 Wien, Telefon 57 95 21
7. Bezirk, Hermannngasse 24—26, 1070 Wien, Telefon 93 76 46
8. Bezirk, Schlesingerplatz 4—6, 1080 Wien, Telefon 42 75 41
9. Bezirk, Währinger Straße 43, 1090 Wien, Telefon 42 35 75
10. Bezirk, Keplerplatz 5, 1100 Wien, Telefon 64 36 31
11. Bezirk, Enkplatz 2, 1110 Wien, Telefon 74 35 86
12. Bezirk, Schönbrunner Straße 259, 1120 Wien, Telefon 83 16 01
13. Bezirk, Hietzinger Kai 1, 1130 Wien, Telefon 82 26 51
14. Bezirk, Hietzinger Kai 1, 1130 Wien, Telefon 82 26 51
15. Bezirk, Gasgasse 8—10, 1150 Wien, Telefon 83 36 11
16. Bezirk, Richard Wagner-Platz 19, 1160 Wien, Telefon 92 26 96
17. Bezirk, Elterleinplatz 14, 1170 Wien, Telefon 43 16 51
18. Bezirk, Martinstraße 100, 1180 Wien, Telefon 34 25 20
19. Bezirk, Gatterburggasse 14, 1190 Wien, Telefon 36 42 50
20. Bezirk, Brigittaplatz 10, 1200 Wien, Telefon 33 35 11
21. Bezirk, Am Spitz 1, 1210 Wien, Telefon 38 15 04
22. Bezirk, Schrödingersplatz 1, 1220 Wien, Telefon 23 35 61
23. Bezirk, Perchtoldsdorfer Straße 3, 1230 Wien-Liesing, Telefon 86 96 17

Montag bis Freitag von 8 bis 15 Uhr

Adressenverzeichnis

- | | |
|---------------------------------|------------------------------|
| Akademietheater | 3, Lisztstraße 1 |
| Amerikahaus | 1, Friedrich Schmidt-Platz 2 |
| Ateliertheater am Naschmarkt | 6, Linke Wienzeile 4 |
| Arena 76 — St. Marx | 3, Döblerhofstraße 10 |
| Augustinerkirche | 1, Augustinerstraße 7 |
| Burgtheater | 1, Dr. Karl Lueger-Ring 2 |
| Deutschordenshaus | 1, Singerstraße 7 |
| Die Komödianten im Künstlerhaus | 1, Karlsplatz 5 |
| Dominikanerkirche | 1, Postgasse 4 |
| Pfarrkirche Gumpendorf | 6, Gumpendorfer Straße 129 |
| Gesellschaft der Musikfreunde | 1, Dumbastraße |
| Heiligenstädter Pfarrplatz | 19, Pfarrplatz |
| Hofburgkapelle | 1, Hofburg, Schweizerhof |
| Kammerspiele | 1, Rotenturmstraße 20 |
| Karlskirche | 4, Karlsplatz |
| Karmelitenkirche | 19, Silbergasse 35 |
| Kirche am Hof | 1, Am Hof |
| Kleine Komödie im Palais | |
| Erzherzog Karl | 1, Annagasse 20 |
| Kleines Theater der Josefstadt | |
| im Konzerthaus | 3, Lothringerstraße 20 |
| Konzerthaus | 3, Lothringerstraße 20 |
| Kunsthistorisches Museum | |
| Sammlung alter | |
| Musikinstrumente | 1, Neue Burg |
| Michaelerkirche | 1, Michaelerplatz |
| Original Tiroler Pradi-Theater | 1, Biberstraße 2 |
| Peterskirche | 1, Petersplatz |
| Pfarrkirche St. Ägyd | 6, Brückengasse 5 |
| Pfarrkirche Breitensee | 14, Laurentiusplatz 2 |
| Pfarrkirche Donaufeld | 21, Kinzerplatz |
| Pfarrkirche Lichtental | 9, Marktgasse 40 |
| Pfarrkirche Maria Geburt | 3, Rennweg 91 |
| Pfarrkirche St. Hemma | 13, Fasangartengasse 68 |
| Pfarrkirche St. Leopold | 2, Alexander-Poch-Platz |
| Pfarrkirche Schottenfeld | 7, Westbahnstraße 17 |
| Piaristenkirche | 8, Piaristengasse 43 |
| Raimundtheater | 6, Wallgasse 18—20 |
| Schloßkapelle Schönbrunn | 13, Schönbrunn |
| Schubert-Geburtshaus | 9, Nußdorfer Straße 54 |
| Servitenkirche | 9, Servitengasse 9 |
| Staatsoper | 1, Opernring 1 |
| Stephansdom | 1, Stephansplatz |
| Sühnekirche | 17, Dr. Josef Resch-Platz 12 |
| Theater am Belvedere | 4, Mommsengasse 11 |
| Theater am Kärntnertor | 1, Walfischgasse 4 |
| Theater an der Wien | 6, Linke Wienzeile 6 |
| Theater der Courage | 1, Franz Josefs-Kai 29 |
| Theater Die Tribüne | 1, Dr. Karl Lueger-Ring 4 |
| Theater in der Josefstadt | 8, Josefstädter Straße 26 |
| Volksoper | 9, Währinger Straße 78 |
| Volkstheater | 7, Neustiftgasse 1 |
| Votivkirche | 9, Rooseveltplatz |
| Wiener Kammeroper | 1, Fleischmarkt 24 |
| Wiener Stadthalle | 15, Vogelweidplatz 14 |